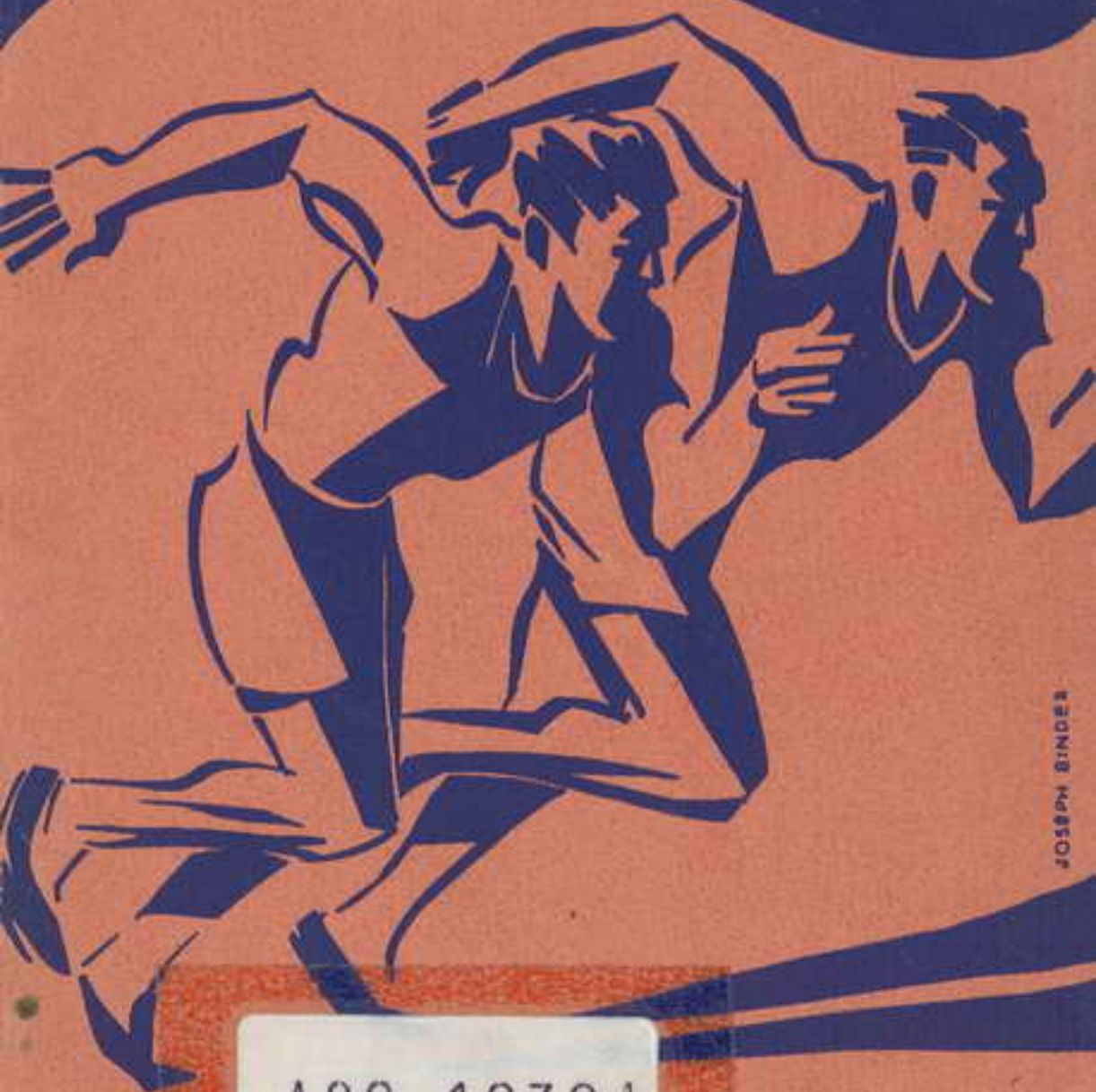


2. ARIBETTEROLYMPIADE

4



JOSEPH BINDER

A80-10394

WIEN JULI 1931 FESTFÜHRER



Nachdruck ohne vorherige Genehmigung verboten

Herausgeber und Verlag: Askö für Saal — Redaktion: Presseausschuß der Arbeiter-Olympiade — Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Strahinger, Beamter. Beide Wien XVIII, Währinger Gürtel Nr. 40 — Druck der Druck- und Verlagsanstalt »Vorwärts«, Wien V

A80-10394

Wir grüßen euch!

Wir grüßen euch, Sportgenossen, Sportgenossinnen, die ihr aus allen Ländern der Welt in unser rotes Wien gekommen seid!

Wie haben wir uns innig gefreut, als es beschlossen ward, in unserem Wien die Olympiade der Sozialistischen Internationale des Arbeitersports auszutragen!

Nun freuen wir uns, euch in unserer Mitte als unsere Gäste zu sehen.

Zur selben Zeit mit euch, ihr Sportgenossen und Sportgenossinnen, sind die Vertreter der sozialistischen Arbeiterparteien aller Länder zum Kongreß der Sozialistischen Arbeiterinternationale in Wien versammelt.

So werden zwei gewaltige internationale sozialistische Kundgebungen zu einer einzigen riesenhaften, zur glanzvollsten, machtvollsten, die je die Welt gesehen hat.

Rote Fahnen flattern über euren Häuptionern.

Im Zeichen des Feuerbrandes des sozialistischen Kampfes soll die Olympiade erstehen!

Die heilige Idee des Sozialismus, für die die Besten der Menschheit gelitten und gestorben, durchleuchte euch mit ihrer ganzen Herrlichkeit!

Ni salutas vin!

Ni salutas vin, sportkamaradoj kaj sportkamaradinoj, kiuj estas venintaj el ĉiuj landoj de la mondo en nian ruĝan Vienon!

El tuta koro ni ĝojis, kiam estis decidite, ke la Olimpiado de la Socialista Internacio de laborista sporto estu okazigata en Vieno!

Nun ni ĝojas, vidi vin inter ni kiel niaj gastoj.

Je la sama tempo kun vi, karaj sport-gekamaradoj, estas kunvenintaj en Vieno la reprezentantoj de la ĉiulandaj socialistaj partioj laboristaj al la Kongreso de la Socialista Internacio Laborista.

Tiel du grandiozaj internaciaj manifestacioj socialistaj kunigos al unusola giganta, al la plej brila kaj plej potenca, kiun la mondo ĝis nun vidis.

Ruĝaj flagoj flirtas super viaj kapoj.

La fajra flamo de la socialista batalo estu la simbolo de la Olimpiado!

La sankta ideo de la Socialismo, por kiu suferis kaj mortis la plej noblaj el la homaro, tralumu vin per ĝia tuta reĉeco kaj forto!

Vitáme Vás!

Vitáme Vás, soudruzi a soudružky, kteří jste přijeli ze všech zemí světa do naší rudé Vídně!

Byli jsme upřímně potěšeni, když bylo usneseno, že se bude Olympiada Socialistické tělovýchovné Internacionály konati ve Vídni!

Teď se těšíme, že Vás vidíme ve svém středu jako své hosty.

Současně s Vámi se ve Vídni shromáždili zástupci socialistických dělnických stran všech zemí ke sjezdu Socialistické dělnické Internacionály.

Tak slijí se dva mohutné mezinárodní socialistické projevy v jeden jediný, obrovský projev, nejvelkolepější a nejmohutnější, který kdy byl uspořádán.

Rudé prapory vlají nad Vašimi hlavami.

Nechť stojí Olympiada ve znamení pospolitosti socialistického boje.

Svatá idea socialismu, pro niž trpěli a zemřeli nejlepší synové lidstva, prodchnula Vás ve své celé vznešenosti!

Nous vous saluons!

Nous vous saluons bien cordialement, camarades de sport venus de tous les pays du monde à notre Vienne rouge!

Combien de joie profonde nous avons senti quand il fut décidé de célébrer dans notre Vienne l'Olympiade de l'Internationale socialiste du sport ouvrier!

Alors, nous nous réjouissons de vous voir parmi nous comme nos invités.

En même temps, avec vous, camarades de sport, les délégués des partis socialistes de tous les pays sont rassemblés au congrès de l'Internationale socialiste ouvrière à Vienne.

Ainsi, deux manifestations fort importantes de l'Internationale socialiste se réuniront à une unique, énorme, à la plus éclatante, à la plus puissante que le monde a vue.

Des drapeaux rougent flottent au-dessus de vos têtes.

L'Olympiade doit se tenir au signe de la flamme du combat socialiste!

Que l'idée sacrée du Socialisme, pour laquelle les meilleurs de l'humanité souffrirent et mourirent, vous pénètre de toute sa splendeur!

We greet you!

We greet you cordially, sporting comrades having come to Red Vienna from all countries of the world!

We were exceedingly glad when it was decided to celebrate in our Vienna the Olympiad of the Socialist International of workmen's sport!

Now we are happy to see you among us as our welcome guests.

Simultaneously with you, dear sporting comrades, the delegates of the socialist labour parties of all countries have gathered for the congress of the Socialist International of Labour in Vienna.

Thus, two mighty international socialistic manifestations will smelt together to one unique enormous demonstration, to the most splendid and powerful one the world has seen.

Red colours are fluttering above your heads.

May the Olympiad turn out in the sign of the firebrand of the socialist struggle!

The sacred idea of Socialism for which the cream of humanity suffered and died, may penetrate you in its full splendour!

Straßenbahnnetzarten

Netzkarten für die Wiener Stadtbahn und Straßenbahn (vier Tage gültig) zum Preise von S 5.— bei Vorweisung der Teilnehmerkarte, sind erhältlich:

1. Gemeinde Wien — Städtische Straßenbahnen, VI, Rahlgasse 3
2. Festkanzleien der Olympiade: I, Schwarzenbergplatz 18; II, Rotunde (Südportal)
3. Ferner in den Vorverkaufskassen der Straßenbahn: IX, Althanplatz; II, Praterstern; VII, Mariahilferstraße (bei Westbahnhof); IV, Südtirolerplatz

Parkplätze für Fahrräder, Motorräder und Boote

- a) Fahrräder: Rotunde (Nordportalgelände)
- b) Motorräder: II, Trabrennplatz am Aufwärmeplatz (Meierei Krieau)
- c) Boote: XIX, Naturfreunde-Bootshaus Kuchelau; XIX, Wiener Arbeiter-Turnverein Kuchelau; XXI, Wiener Arbeiter-Turnverein Wasserpark; XXI, Naturfreunde-Bootshaus (untere alte Donau)

Die Arbeitersport-Internationale

Die selbständige Arbeitersportbewegung begann in Deutschland und Österreich um die Jahrhundertwende. Bald folgten andere Länder diesem Beispiele und im Jahre 1913 war es so weit, daß der erste Versuch einer internationalen Vereinigung der Arbeiter-Sportverbände gewagt werden konnte. In diesem Jahre kamen in Gent die Vertreter von Arbeitersportverbänden aus Deutschland, Österreich, England, Frankreich und Belgien zusammen. Es war eine erstmalige Fühlungnahme, die nicht mehr als einige schüchtern tastende Ergebnisse zeitigte.

Der Weltkrieg zerriß die kaum geknüpften Verbindungsfäden. Es brauchte geraume Zeit, ehe sich die Arbeitersportler wieder auf internationalem Boden zusammenfanden. Im Jahre 1920 erfolgte in Luzern die Neugründung der Arbeitersport-Internationale. Von dieser Tagung an datiert der ununterbrochene stolze Aufstieg unserer Bewegung, die in den folgenden Jahren im Sturm ein Land nach dem anderen eroberte.

Während die selbständige Arbeitersportbewegung zuerst nur in den mitteleuropäischen Ländern, vor allem in Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei eine größere Verbreitung erreicht hatte, drang sie nun nach dem Westen über die Schweiz und Belgien nach Frankreich und England vor. Im Osten fand sie Eingang in Polen, Lettland, Ungarn und Jugoslawien, im Norden bezeichnen Holland, Dänemark, Finnland und Norwegen die Etappen ihres Weges. An der Olympiade in Wien werden nicht weniger als 18 Nationen vertreten sein.

Die Veranstaltungen der Arbeitersport-Internationale wollen nicht allein auf sportlichem Gebiete Achtenswertes leisten. Sie wollen mehr. Ihr Ziel ist nicht allein die körperliche Ertüchtigung der Massen — so bedeutsam und wichtig das ist —, sondern darüber hinaus die Erfüllung der Völker mit dem Geiste echter internationaler Solidarität.

In dem großen weltumspannenden Kampfe, der zwischen den Mächten der Vergangenheit und denen der Zukunft entbrannt ist, will die Arbeitersport-Internationale mit den ihrer Eigenheit entsprechenden Mitteln eingreifen. Sie versucht, die Jugend der Arbeiterklasse zu kräftigen und auf diese Weise zu befähigen, an dem entscheidungsvollen Ringen tätigen Anteil zu nehmen.

Die Arbeitersport-Internationale ist eine Wegbereiterin des Sozialismus, eine lebendige Bürgschaft internationalen Geistes, eine starke Stütze der nach aufwärtsstrebenden Arbeiterklasse aller Länder.

Hoffen wir, daß die Olympiade im roten Wien mit dazu beiträgt, uns unserem großen Ziel ein ansehnliches Stück zu nähern.

Julius Deutsch

Die Sozialistische Jugendinternationale

Die Sozialistische Jugendinternationale kann auf eine nahezu 25jährige Wirksamkeit zurückblicken. Anlässlich des Internationalen Sozialistischen Kongreß von Stuttgart wurde im August 1907 die Internationale Verbindung sozialistischer Jugendorganisationen geschaffen, der die damals vorhandenen sozialistischen Jugendorganisationen beitraten. Insgesamt gab es damals 20 Verbände mit rund 50.000 Mitgliedern. Bereits in der Vorkriegszeit wirkten die sozialistischen Jugendorganisationen unter der Führung ihrer internationalen Verbindung nicht nur auf dem Gebiete der sozialistischen Erziehung der heranwachsenden Jugend, sondern auch auf dem Gebiete des Kampfes gegen den Militarismus und die Kriegsgefahren und für die wirtschaftliche Besserstellung der arbeitenden Jugend sehr eifrig. In der Kriegszeit war es nicht möglich, die internationalen Beziehungen aufrechtzuerhalten. Zu den technischen Schwierigkeiten gesellten sich überdies politische und taktische Meinungsverschiedenheiten über die zweckmäßige Vorgangsweise der sozialistischen Jugendorganisationen in jenen bitteren Tagen.

In der Nachkriegszeit fanden die sozialistischen Jugendorganisationen rasch wieder den Weg zueinander, es kam bald zu ihrer internationalen Wiedervereinigung und zu einem erfreulichen Aufschwung der sozialistischen Jugendbewegung, die sich nunmehr, gestützt auf die revolutionären Errungenschaften des internationalen Proletariats, auch mit großem Erfolg in kultureller Beziehung intensiv betätigen konnte. Der Aufstieg der sozialistischen Jugendbewegung, die international und in den meisten Ländern auch in einen immer engeren Kontakt mit den Arbeitersportorganisationen tritt, drückt sich nicht zuletzt in der Tatsache aus, daß nunmehr 50 Jugendverbände mit rund einer Viertelmillion Mitglieder in der Sozialistischen Jugendinternationale zu gemeinsamer Aktion vereinigt sind. Im Verein mit der Arbeitersport-Internationale und den übrigen internationalen Organisationen des klassenbewußten Proletariats wird die Sozialistische Jugendinternationale auch in Zukunft nach Kräften bemüht sein, zur Stärkung des internationalen sozialistischen Bewußtseins und Kampfvermögens der jungen Generation des internationalen Proletariats beizutragen.

Karl Heinz



Ansichtskarten auf den Sportplätzen!

Unterstützt eure Organisationen!

Kaufet die Packung mit Olympiamarke!

Wir sind jung und das ist schön

Wenn sozialistische Arbeiter und Arbeiterinnen als Gäste in unser rotes Wien kommen, so fällt ihnen vor allem auf, daß hier so große Massen von Arbeitern und Arbeiterinnen vom Geiste des Sozialismus erfaßt sind. Aber weit über die Erwachsenen hinaus reicht bei uns die Werkkraft des Sozialismus. Sie erfaßt die Kinder schon in den frühesten Lebensjahren, und die machtvolle Organisation „Freie Schule-Kinderfreunde“ ist die Organisation, die die Kinder der österreichischen klassenbewußten Arbeiterschaft zusammenhält. In Wien und im Lande Österreich wissen die Kinder der Arbeiterschaft, daß sie zu ihren kämpfenden Eltern gehören, und die kämpfenden Eltern wissen, daß ihr Kampf vor allem ein Kampf um Glück und Freiheit ihrer Kinder ist.

Am stärksten drückt das bei uns der „Tag des proletarischen Kindes“ aus, der gleichzeitig mit den großen kirchlichen Fronleichnamfesten von der klassenbewußten Arbeiterschaft abgehalten wird. An diesem Tage feiern in Österreich mehr als eine Viertelmillion Menschen mit ihren Kindern fröhliche Kinderfeste, und draußen auf grünen Wiesen und an schattigen Waldrändern sammeln sich in ganz Österreich, überall dort, wo die Arbeiterschaft klassenbewußt organisiert ist, Kinder und Eltern zu fröhlichem Spiel. An diesem „Tag des proletarischen Kindes“ erlebt die österreichische Arbeiterschaft die wunderbare Verbundenheit von jung und alt in ihren eigenen Reihen.

Die Arbeit des Vereines „Freie Schule-Kinderfreunde“ ist aber weit umfangreicher. Im vergangenen Jahre zählte die Organisation:

98.757 Mitglieder,
122.000 Kinder,
9230 Rote Falken,
96.660 Bücher,
3200 freiwillige Mitarbeiter,
379 angestellte Erzieher,
391 Ortsgruppen,
117 Eigenheime,
118 Horte in Arbeiterheimen,
63 Horte in Schulen,
80 Horte noch immer in Wirtshäusern,
457 Kinderheime und Horte insgesamt,
4.437.154 S Gesamteinnahmen,
45 S Jahreseinnahmen auf jedes Mitglied berechnet.

In allen Ortsgruppen beschäftigt man sich das ganze Jahr hindurch mit Kindern. Es wird gespielt, gesungen, gebastelt, gearbeitet, Sport- und Körperkultur betrieben, Bücher werden gelesen, und es wird gewandert. In den Sommerferien ziehen unsere Roten Falken in ihre Kinderrepubliken, die sie in Zeltlagern erleben. Aber auch die Erholungsfürsorge für alle Kinder ist ungeheuer groß. Im vergangenen Jahre wurden 7774 Kinder an 218.542 Verpflegstagen in Kolonien, Tageserholungsstätten der Arbeiterschaft, in Falkenlagern erfaßt. Die Gesamtorganisation gibt eine Kinderzeitung heraus, das „Kinderland“, die in einer Auflage von mehr als 100.000 Exemplaren monatlich erscheint, und noch eine Fachzeitung „Die Sozialistische Erziehung“ für alle ihre Erzieher und Mitarbeiter. Mehrere Wanderlehrer reisen von Gruppe zu Gruppe, spielen und arbeiten mit den Kindern, organisieren die jugendlichen Arbeiter, halten Vorträge für Erwachsene und kontrollieren genau die Arbeit der Gesamtorganisation, die Kinderbibliotheken, die Geldgebarung, die Berichterstattung usw.

Jedes Jahr werden in einer großen Jugendweihe die vierzehnjährigen Jungen und die vierzehnjährigen Mädchen feierlich auf die Sache der Arbeiterschaft aufmerksam gemacht, und in würdiger und wehevoller Art werben so die erwachsenen Klassenkämpfer um den jungen, werdenden Menschen, der in die Gesamtpartei als jugendlicher Arbeiter eintritt. Bei diesen Jugendweihen werden in Österreich jährlich mehr als 7000 Kinder erfaßt.

Die Bewegung hat auch über Österreich hinausgegriffen und ähnliche Organisationen sind geschaffen worden: in Deutschland, in den deutschen Gebieten der Tschechoslowakei, in der Schweiz, in Dänemark, Belgien, Polen, Lettland, Schweden, Ungarn und in kleineren Ansätzen in Rumänien und Spanien. Österreich ist das Mutterland der sozialistischen Erziehungsarbeit, die heute auch schon mit Erfolg in anderen Ländern geleistet wird.

In Wien und in Österreich wissen die Kinder, daß sie zur klassenbewußten Arbeiterschaft gehören, und nicht zuletzt darauf ist es zurückzuführen, daß die österreichische Arbeiterschaft so stark und siegesicher ihres Weges gehen kann. Unsere Kinder singen: „Wir sind jung und das ist schön.“ Aber neben diesem Lied der Freude und Fröhlichkeit bereiten sie sich darauf vor, den Kampf der heute Erwachsenen morgen auf ihre jungen Schultern zu nehmen. „Wir sind die Zukunft, der Sämann, die Saat“ singen sie siegesbewußt, und ihre Zukunft wird in Wahrheit der Sozialismus sein!

Die Zentralstelle des Reichsvereines „Freie Schule-Kinderfreunde“ befindet sich in Wien XIII, Schloß Schönbrunn, Telephon R-36-4-82. Sie ist gern bereit, jede gewünschte Auskunft und alles Arbeitsmaterial über sozialistische Erziehungsarbeit zu geben.

A. Jalkotzy, Max Winter



Erste österr. Turngerätefabrik



J. Plaschkowitz

Wien III, Baumgasse Nr. 13

Gegründet 1848Fernruf U-14-3-97



Nur Eigenerzeugnisse!
Erstklassig! Unerreicht!

Die Festausschüsse

Farbe der Armbinde	Name des Ausschusses	Zentral-Obmänner
Lila	Hauptausschuß und Aktionsausschuß	J. Deutsch — Gellert
Grün	Technischer Hauptausschuß	Bühren — Treybal
Blau	Finanzausschuß	Silaba — Zölch
Rot-weiß	Presseausschuß	Löw — Koppisch
Blau-rot	Bauausschuß	Grassinger
Rot	Festzugs- und Ordnungsausschuß	Heinz — Treybal
Blau-weiß	Festliche Veranstaltungen	Kanitz
Weiß	Wohnungs- und Wirtschaftsausschuß	Reismann — Putzendopler
Schwarz-weiß	Verkehrsausschuß	Novotny — Vogt
Weiß mit weißem Kreuz in rotem Felde	Sanitätsausschuß	Prof. Tandler — Wodak
Blau-weiß-blau	Ausflugsausschuß	Happisch — Lofhagen

Alle Ausschußmitglieder sind im Besitze eines persönlichen Ausweises

Kennntlichmachung der technischen Ausschüsse

Namen der Ausschüsse und Obmänner	Farbe der Armbinde
Technischer Hauptausschuß	grün
Bei den nachfolgenden Fachausschüssen ist die zweite Farbe ein Querstreifen auf grüner Binde	
Fußball (Riedel—Lechner)	grün-rot
Handballspiele (Storch—Treybal)	grün-gelb
Leichtathletik (Koivula—Kratky)	grün-lila
Radfahren (Zilker—Hauer)	grün-orange
Schwerathletik (Haushalter—Leppelt)	grün-rosa
Turnen (Bühren—Renczes)	grün-blau
Wassersport (Schneider)	grün-grau
Wehrsport (Kalnin—Eifler)	grün-schwarz
Berechnungsausschüsse aller Sparten	grün-weiß
Geräteausschüsse aller Sparten	grün-weiß zwei Streifen

Zur Beachtung für die Festteilnehmer!

Verkehrsangelegenheiten

Einreise.

Die ausländischen Inhaber von Festteilnehmerkarten können auf Grund des Erlasses 118.798/15 vom 21. August 1930 österreichisches Bundeskanzleramt für äußere Angelegenheiten ohne Visa nur mit Einzelpaß oder Sammelpässen in der Zeit vom 5. bis 26. Juli nach Österreich einreisen. Die Teilnehmer aus der Tschechoslowakei, die mit Sonderzug reisen oder in Gruppen von mindestens zehn Personen gemeinsam die Grenzstationen passieren, können ausnahmsweise auf Grund der Legitimation auf der Festteilnehmerkarte, die von Verbands wegen sowie von dem Polizeiamt oder der Bezirksbehörde bestätigt sein muß, auch ohne Paß in der Zeit vom 5. bis 26. Juli nach Österreich einreisen. (Laut Erlaß des CSR.-Ministeriums des Innern 22.364/5 vom 18. April 1931.)

Bahn- und Schifffahrt.

Die Inhaber von Festteilnehmerkarten genießen laut Erlaß Zahl 4840/1930 und 4387/1931 der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen als Einzelreisende 25 Prozent Ermäßigung. Nachfolgende Bestimmungen sind zu beachten:

1. Die Teilnehmerkarte ist beim jedesmaligen Lösen einer ermäßigten Fahrkarte bei sonstiger Ungültigkeit abstempeln zu lassen. Teilnehmer, die gelegentlich der Hinfahrt auch gleichzeitig für Rückfahrt abgefertigt worden sind, so daß das Lösen von Fahrtausweisen anlässlich der Rückfahrt entfällt, brauchen die Teilnehmerkarte vor Antritt der Rückfahrt nicht mehr abstempeln zu lassen.

2. Die Ermäßigung gilt für alle Züge mit Ausnahme der Luxuszüge.

3. Die Hinfahrt darf frühestens um 0 Uhr des 15. Juli 1931 nach Wien angetreten und muß spätestens um 12 Uhr des 26. Juli in Wien beendet sein. Die Rückfahrt darf frühestens um 12 Uhr des 19. Juli angetreten werden und muß spätestens bis 24 Uhr des 9. August in der österreichischen Endstation beendet sein.

4. Die Fahrt kann auf der Hin- und Rückfahrt nach den allgemeinen Bestimmungen je einmal unterbrochen werden. Die Dauer der Fahrtunterbrechung ist innerhalb der Gültigkeitsdauer für die Hin- respektive Rückfahrt nicht beschränkt.

5. Bei Fahrtantritt außerhalb Österreichs oder bei Fahrtantritt in einem österreichischen Grenzbahnhof wird der Reisende mit einem um 25 Prozent ermäßigten Fahrtausweis für die einfache Fahrt nach Wien abgefertigt; für die Rückfahrt von Wien erhält der Reisende im Wiener Abfahrtsbahnhof ebenfalls einen um 25 Prozent ermäßigten Fahrtausweis nach einem beliebigen österreichischen Grenzbahnhof, jedoch nur dann, wenn die Teilnehmerkarte von jener Fahrkartenausgabestelle abgestempelt ist, bei der der Fahrtausweis für die Hinfahrt gelöst wurde. In jenen Fällen, in denen der vom Ausland kommende Teilnehmer für die Fahrt nach Wien ein Schiff benützt, hat er die Teilnehmerkarte durch die betreffende Agentie abstempeln zu lassen.

6. Bei Antritt der Fahrt in einem österreichischen Bahnhof erhält der Reisende gegen Vorweis und Abstempelung der Teilnehmerkarte anderthalb Fahrkarten für die Hin- und Rückfahrt. Beide Fahrkarten

KANZLEIRÄUME · DER · OLYMPIADE-AUSSCHÜSSE · IN · DER · ROTUNDE

I. STOCK

PARTERRE

AUFGANG · IN ·
DEN · I. STOCK ·

·EINGANG ·
SÜD ·

1 = POLIZEI, 2 = TELEFONZENTRALE, 3 = POSTAMT, 4 = BAUAUSSCHUSS,
5 = VERKEHRS-AUSSCHUSS, 6 = WOHNUNGS- u. WIRTSCHAFTS-AUSSCHUSS, 7 = FESTLICHE-
VERANSTALTUNGEN, 8 = FINANZ-AUSSCHUSS u. WECHSELSTUBE, 9 = HAUPT-AUSSCHUSS, 10 = ZK
DEUTSCHLAND, 11 = AUSFLUGSAUSSCHUSS, 12 = JOURNALISTEN, 13 = PRESSEDIENST



Menü
im Abonnement
derzeit à S 1'30,
1'60, 1'90, 2'40
einzelne Gastkarten
um 10 g höher

Wiener Öffentliche Küchen-
betriebsgesellschaft m. b. H.

Zentrale:

Wien I, Gluckgasse 1, Tel. R-24-5-35 Serie

KÜCHEN:

1. Bezirk: * Herrengasse 16**, Oppolzergasse 4, Bösendorferstr. 11**, Wächtergasse 1** ● 2. Bezirk: Schönngasse 2 ● 3. Bezirk: Kundmann-
gasse 32, Keilgasse 2 ● 4. Bezirk: * Karolinengasse 26**, Favoriten-
straße 11** ● 5. Bezirk: Schönbrunnerstraße 35** ● 6. Bezirk: * Maria-
hilferstraße 85-87** ● 7. Bezirk: Hermannsgasse 24 ● 8. Bezirk: * Josefs-
gasse 12**, Schlesingerplatz 4 ● 9. Bezirk: Kolingasse 15, Währinger
Gürtel 162 ● 10. Bezirk: Quellenstraße 31 ● 13. Bezirk: Linzer-
straße 299 (Baracke 5) ● 14. Bezirk: Ullmannstr. 54 (Eingang Kelling-
gasse) ● 15. Bezirk: Staggasse 5 ● 16. Bezirk: Richard-Wagner-Platz 19
● 17. Bezirk: Kalvarienbergg. 29 ● 18. Bezirk: Schulg. 34/38 ● 19. Bezirk:
Billrothstr. 67 ● 20. Bezirk: Greiseneckerg. 29, Pasettistr. 54 (Baracke)

In den Küchen Kundmann-gasse und Schulgasse auch
Menü à 85 g, in den Küchen Herrengasse, Bösendor-
ferstraße, Wächtergasse, Karolinengasse, Favoriten-
straße, Schönbrunnerstraße, Mariahilferstraße und
Josefsgasse auch Nachtmahl von 6 bis halb 9 Uhr abds.
Preise von 75 g aufwärts

Auskünfte
erteilen bereitwilligst die
Küchenleitungen und die
Zentrale

Kein Trinkgeld! Kein Alkohol
Alkoholfreie Getränke
erhältlich! Rasche Bedienung!
Gedekte Tische!

In den mit * bezeichneten Küchen sind die Preise um
2 bis 10 g höher. — ** Dortselbst auch Nachtmahl

sind bis zur Beendigung der Rückfahrt sorgfältig aufzubewahren.
(Nicht abgeben oder wegwerfen.) Wer bei der Rückfahrt nicht beide
Fahrkarten vorweisen kann, hat keinen Anspruch auf begünstigte
Rückfahrt und muß den vollen Fahrpreis samt Zuschlag entrichten.

7. Außerhalb des Festortes wohnende Festteilnehmer genießen in
der Zeit vom 19. bis 26. Juli auf Grund der Teilnehmerkarte für die
tägliche Hin- und Rückfahrt vom Quartierort zum Festort und zu-
rück eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung.

8. Jugendliche Teilnehmer bis zu 20 Jahren genießen in Gruppen
von mindestens sechs Personen eine 50prozentige Fahrpreisermäßi-
gung nach den Bestimmungen für Jugendwandern. Auf je neun Ju-
gendliche entfällt je ein Begleiter. Je zwei Kinder unter zehn Jahren
werden hiebei mit einem Fahrtausweis zum halben Preis abgefertigt.

9. Die gleiche Begünstigung gewährt die Donau-Dampfschiffahrts-
gesellschaft in der Zeit vom 15. Juli bis 9. August.

10. Für Sonderzüge mit mindestens 800 zahlenden Teilnehmern
wird eine 40prozentige, für Sonderzüge unter 800 Teilnehmern eine
33¹/₂prozentige Fahrtermäßigung gewährt.

11. Jene Teilnehmer, die mit anderen Beförderungsmitteln nach
Wien kommen, können bei der Rückfahrt als Einzelfahrer einen um
25 Prozent ermäßigten Fahrtausweis erhalten, wenn sie ihre Fest-
teilnehmerkarte beim Verkehrsausschuß am Festgelände mit einem
bahnseitigen Vermerk versehen lassen.

Wohnungsfragen

1. Jeder Teilnehmer hat auf seiner Festteilnehmerkarte das Quar-
tier verzeichnet. Auf allen Ankunftsbahnhöfen sind Auskunftsstellen
des Wohnungsausschusses eingerichtet. Die Festteilnehmer, die mit
Sonderzügen oder gruppenweise ankommen, werden bezirksweise in
ihre Quartiere geführt.

2. Festteilnehmer, die in Wien ankommen und keine Quartier-
zuweisung haben, müssen sich als Einzelreisende im Wohnungsbüro,
Wien I, Schwarzenbergplatz 18, melden. Kommen Gruppen von
mehreren Festteilnehmern ohne Quartierzuweisung in Wien an, begibt
sich nur der Führer der Gruppe in das Wohnungsbüro.

3. Hotelbestellungen werden nur berücksichtigt, wenn das Geld mit-
gesendet wurde. Eventuelle Hotelbestellungen in Wien können nur
nach Maßgabe der noch vorhandenen Möglichkeiten Berücksichtigung
finden. Die Zuweisung erfolgt nur im Wohnungsbüro, Wien I,
Schwarzenbergplatz 18.

4. Für die in Massenquartieren untergebrachten Festteilnehmer
empfiehlt es sich, Decken mitzubringen. Die Massenquartiere befinden
sich in Schulen. Das Rauchen in den Massenquartieren ist zu unter-
lassen.

Wirtschaftsfragen

1. Die Verpflegung ist jedem Festteilnehmer freigestellt. Auskünfte
in allen Wirtschaftsfragen und wegen billigem Essen erteilt der Wirt-
schaftsausschuß.

2. Gruppen, die den Wunsch für geschlossene Verpflegung haben
und nicht im voraus Bestellungen inklusive Bezahlung durchgeführt
haben, können im Büro der Olympiade, Wien I, Schwarzenbergplatz 18,
Bestellungen machen, wobei die hierfür notwendigen Beträge im voraus
erlegt werden müssen.

Städtische Verkehrsmittel

Gemeinde Wien — Städtische Straßenbahnen

Einheitlicher Fahrpreis: 32 Groschen

Straßenbahnbetrieb — Stadtbahnbetrieb

Betriebsbeginn: 6 Uhr ab Ring — Betriebsschluß: 24 Uhr ab Ring

Schnellste Verbindung vom Ring und Kai:

A. Nach den Naturparkanlagen:

	Fahrzeit in Minuten
Lainzer Tiergarten . . . mit der Stadtbahn bis Hietzing, dort umsteigen auf die Straßenbahnlinie 60 (ab Haltestelle Karlsplatz)	28
Lobau mit den Linien B, Bk bis Reichsbrücke, dort umsteigen auf die Linien 25 und 317	60
Prater Hauptallee . . . mit den Linien L und M	11
Schönbrunn mit der Stadtbahn (ab Haltestelle Karlsplatz)	12
Volksprater mit den Linien A, Ak, Autobuslinie 9	6

B. Nach den Bädern:

Amalienbad mit der Linie 67, Autobuslinie 7	11—18
Dianabad mit den Linien A, Ak, B, Bk, L, M, N, Nk, V	
Jörgerbad mit den Linien H, V, 43, Autobuslinie 8	12
Kongreßbad mit der Linie 43	14—19
Strandbad Gänsehäufel . . . mit den Linien B, Bk bis zur Reichsbrücke, dort umsteigen auf die Linie 24	22
Theresienbad mit der Stadtbahn bis Meidling-Hauptstraße (ab Haltestelle Karlsplatz)	10
Kahlenbergdorf (Kuchelau) mit der Stadtbahn bis Heiligenstadt (ab Haltestelle Schottenring), in Heiligenstadt Anschluß an die Bundesbahnen	10
Klosterneuburg (Kierling)	
Kritzendorf	
Greifenstein	

C. Nach den Sportplätzen:

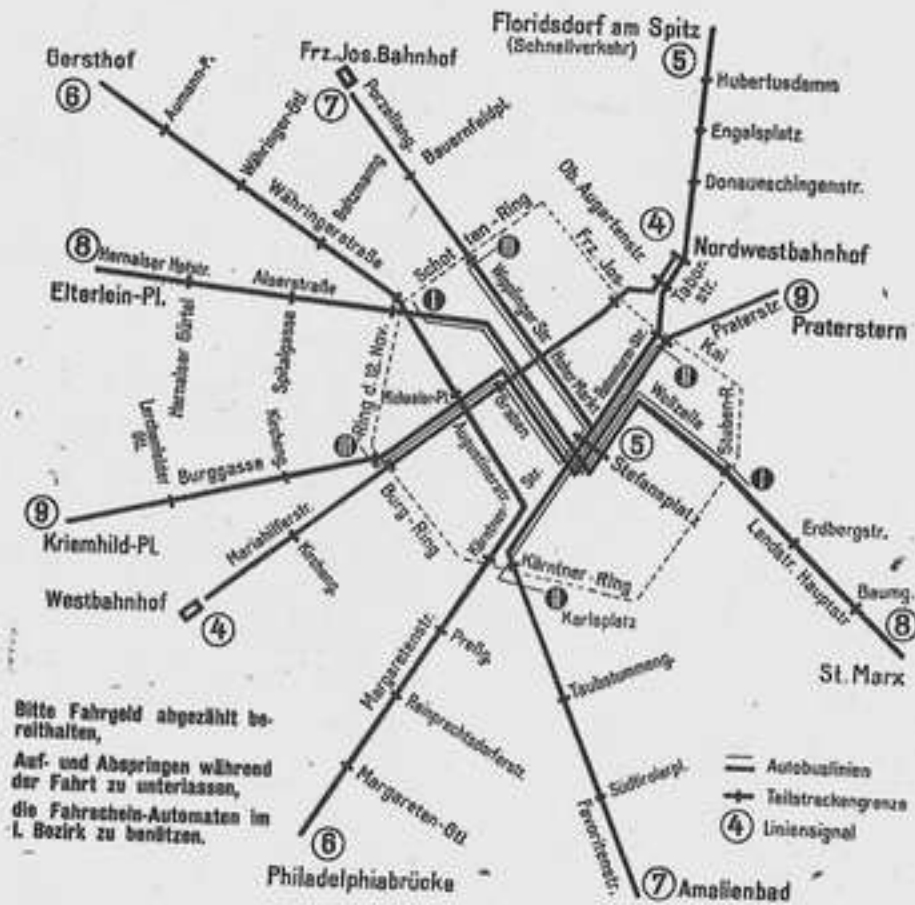
Admira mit den Linien 31, 231, 331 bis Am Spitz, dort umsteigen auf die Linie 32 oder 132	30
Austria mit der Stadtbahn bis Ober-St.-Veit (ab Haltestelle Karlsplatz)	20
Hakoah mit den Linien A, Ak bis Santa-Lucia-platz, dort umsteigen auf die Linie 11	17
Hohe Warte mit der Linie 36 (mit der Linie G 2 ab Schwarzspanierstraße) oder mit der Stadtbahn bis Heiligenstadt (ab Haltestelle Schottenring)	10
Rapid mit der Stadtbahn bis Hütteldorf (ab Haltestelle Karlsplatz)	22



	Fahrzeit in Minuten
Red Star mit der Linie 48	11
Rennplatz Freudenau . . mit den Linien H, 80, 81	22
Rudolphshügel mit der Linie 66	21
Feuerwehr-Sportplatz . . mit den Linien 71, F	13
Slovan mit der Linie 67	25
Sportklub mit der Linie 43	21
Stadion und Trabrenn- platz Krieau mit den Linien L, M, A, Ak	13

Wacker	mit der Linie 63	Fahrzeit in Minuten	23
	oder mit der Stadtbahn bis Schön- brunn (ab Haltestelle Karlsplatz) . . .		12
Wiener Athletik-Club	mit den Linien H, L, M		7

Autobusbetrieb



- I. Tagverkehr. An Werktagen von 7.30 bis 19.30 Uhr, Wagenfolge 5 Minuten.
Fahrpreis: innerhalb Ring und Kai eine Teilstrecke 10 Groschen; außerhalb Ring und Kai je nach Teilstrecken 20, 30, 40, 50 Groschen.
- II. Nachtverkehr. Von 0 bis 3 Uhr auf den Linien: vom Stephansplatz zum Nordbahnhof, nach Döbling, Favoriten, Gersthof, Hernals und Hietzing.
Fahrpreis: je Teilstrecke 20 Groschen, Wagenfolge 10 bis 30 Minuten.
- III. Sonderfahrten. Bestellort: IV, Favoritenstraße 11, 1. Stock, Fernsprecher Serie U-42-5-80.

Achtung, Festteilnehmer!

Erkennungszeichen der Samariter: Weiße Armbinde mit weißem Kreuz im roten Feld.

1. Bei allen Veranstaltungen werden Samaritergruppen eingeteilt. In den Massenquartieren sind Samariter, die nicht nur im Bedarfsfall intervenieren, sondern auch in allen sanitären Belangen Auskunft erteilen, eingeteilt.

2. Beim Betreten eines Festplatzes vergewissere dich daher über die Lage der Unfallhilfsstelle des Arbeiter-Samariterdienstes Österreichs und sind diese durch Wegweisertafeln beziehungsweise Samariterflaggen gekennzeichnet.

3. Wenn dich ein Unglück, eine Verletzung oder Erkrankung trifft, und sollte sie noch so gering sein, beuge dich unverzüglich zu einer Unfallhilfsstelle oder einem Samariter, denn „Kleine Ursachen, große Wirkungen“.

4. Findest du einen Hilfsbedürftigen, benachrichtige den nächsten Samariter oder die Unfallhilfsstelle oder aber bringe ihn, wenn möglich, dorthin. Für alle Fälle ist Hilfe dort zu finden; auch ist für ärztliche Hilfe gesorgt.

5. Bei Unglücks- oder Erkrankungsfällen gebe den Platz frei und leiste den Anforderungen der Samariter raschest Folge!

6. Unterstütze die Samariter in ihrer uneigennütigen Tätigkeit dadurch, daß du den Weg freigibst, falls sie Transporte ausführen.

7. Merke dir, daß du dem Hilfsbedürftigen schadest, wenn du ihm durch dein Herumstehen und dein unnötiges Zusehen die frische Luftzufuhr verwehrst.

8. Versuche keinem Verunglückten oder Erkrankten zu helfen, wenn du von der Krankheitsart keine Kenntnisse besitzt, denn die Grundbedingung eines Helfers heißt: „Nur nicht schaden.“

9. Kinder, die sich verirrt oder sich von ihren Angehörigen entfernt haben, bringe zur Kinderübernahmestelle des Arbeiter-Samariterdienstes Österreichs, der die Kinder bis zur Abholung in Verwahrung nimmt oder an ihre Wohnadresse abgibt.

10. Vermißt du dein Kind, so suche es zuerst in der Kinderübernahmestelle oder bringe es dort zur Anmeldung.

Die zur ersten Hilfeleistung notwendigen Transportgeräte sowie die komplette Einrichtung des Olympia-Rettungszimmers wurden von der bekannten Firma J.Odelga, ärztlich-techn. Industrie AG., IX, Spitalg. 1, kostenlos beigestellt

MOLMAX
RUCKSÄCKE *alpin erprobt*

Arbeiterbank AG

Wien I, Seitzergasse 2-4

Tel. U-26-5-65 / Postspark.-Kto. B-11.473

Wechselstuben in Wien

Wien I, Seitzergasse 2-4

Wien II, Praterstraße 8

Wien V, Rechte Wienzeile 95

Wien XXI, Am Spitz 6

Filiale

Wiener Neustadt, Wienerstraße 20

Affilierte Institute in der Provinz

Spar- und Kreditkasse, Linz, Landstr. 36

Alpenländische Volkskreditbank, Graz,
Annenstraße 24

Salzburger Volkskreditbank, Salzburg,
Makartplatz 7

Kärntner Volksbank, Klagenfurt, Bahn-
hofstraße 38

Tiroler Spar- u. Kreditkasse, Innsbruck,
Museumstraße 6

**An- und Verkauf von Devisen
und Valuten // Durch-
führung aller Bankgeschäfte**

Der Weltkindertag

1. Allgemeine Festordnung. Sonntag, den 19. Juli, vormittags: 8.20 bis 8.45 Uhr: Eintreffen der Kinder auf dem Rathausplatz.

9 Uhr: Festfanfaren des Stiegler-Quartetts der Wiener Staatsoper vom Rathausurm.

9.05 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeister Karl Seitz.

9.10 Uhr: Kinderchor der Singschulen des Arbeitersängerbundes.

9.20 Uhr: Ansprachen: Alfred Schwarz, Bezirkskinderturnwart, Wien; Max Winter, Reichsobmann der Schul- und Kinderfreunde.

9.25 Uhr: Kinderchor „Wir sind jung“. (Die erste Strophe wird vom Kinderchor allein, die letzte Strophe von allen Kindern gesungen.)

9.30 Uhr: Beginn des Festzuges vom Rathausplatz zum Schwarzenbergplatz. Dasselbst Auflösung des Zuges.

Reihenfolge des Festzuges:

1. Sturmflaggenzug der Blaublusen.
2. Ausländische Kinder.
3. Österreichische Kinder, länderweise geordnet: a) Vorarlberg, b) Tirol, c) Salzburg, d) Oberösterreich, e) Kärnten mit Osttirol, f) Steiermark, g) Burgenland, h) Niederösterreich, i) Wien.

Die Reihenfolge in den Ländern ist: 1. Rote Falken, 2. Kinder ohne einheitliche Kleidung, 3. Turnerkinder, zuerst Mädchen, dann Knaben. Bei den Wiener Kindern reihen sich die Sängerkinder hinter den Roten Falken ein.

Musik marschiert im Festzug nicht mit. Zehn Kapellen sind längs der Festzugstrecke aufgestellt und wird während der ganzen Dauer des Festzuges gespielt. Die Pfeifermusikern und sonstige eventuell mitgebrachte Kapellen dürfen im Festzug nicht spielen.

Auf dem Rathausplatz und dem Schwarzenbergplatz können die Kinder mit Wasser versorgt werden. Leiter des Festzuges sind die Genossen Treybal und Holubek.

Grundsätzlich dürfen im Festzug nur Kinder marschieren. Je ein Vereinsgruppenführer geht an der linken Seite des Festzuges mit, alle übrigen Begleiter erwarten den Zug auf dem Schwarzenbergplatz. Marschiert wird in Achterreihen.

Fest am Nachmittag: Trabrennplatz:

14 Uhr: Stellen der Kinder zu den Massenübungen.

14.45 bis 15.15 Uhr: Ballspiele der Roten Falken, Kinderfreunde und tschechischen Kinder.

15.20 Uhr: Aufmarsch zu den Massenübungen der Kinder.

15.30 Uhr: Ansprache des Nationalrates Dr. Julius Deutsch.

15.40 Uhr: Beginn der Massenübungen.

16 bis 16.15 Uhr: Vorführung der Wiener Kleinkinder.

16.20 Uhr: Allgemeine Spiele (Kreis- und Neckspiele).

Vorführungen im Stadion:

16 bis 16.30 Uhr: Völkerball und Handball (Schul- und Kinderfreunde).

16.30 bis 16.45 Uhr: Wettläufe.

16.45 bis 17 Uhr: Riegenturnen der Knaben und Mädchen.

17 bis 17.30 Uhr: Sondervorführungen der tschechischen Turnerkinder.

17.30 bis 17.45 Uhr: Wiener Turnerinnen-Sondervorführung.

17.45 bis 18 Uhr: Lieder, Reigen, Sprechchor der Roten Falken.

18 Uhr: Chorgedicht „Hallo! Ihr Arbeiterkinder der Welt“ und Gelöbnis.

Vorführungen im Schwimmstadion

16 bis 17.30 Uhr: 1. Aufschwimmen der Kinder; 2. Stafettenschwimmen; 3. Springen; 4. Wasserballspiele.

2. **Ankunft und Empfang.** Die Kindergruppen werden am Samstag, den 18. Juli, auf den Bahnhöfen in Wien von Funktionären der Kinderfreunde empfangen und in die Bezirke, wo sich die Quartiere der betreffenden Kinder befinden, geleitet. In den Bezirken finden spätnachmittags Kinderfeiern statt.

3. **Kleidung.** Festzugskleidung: Rote Falken in vorgeschriebener Tracht. Turnerkinder: Knaben — dunkle, kurze Hose (auch Sporthose), weißes, kurzärmeliges Leibchen, Rock am Arm. Mädchen — dunkler Rock, weißes, kurzärmeliges Leibchen, Überkleid am Arm. Kleidung bei den Massenübungen für alle Kinder: schwarze Hose und weißes, kurzärmeliges Leibchen, Turnschuhe oder Turnsocken.

4. **Namensverzeichnisse.** Jeder Vereinsführer hat ein Namensverzeichnis in doppelter Ausfertigung seiner Kinder anzulegen und nach Wien mitzunehmen. Grundsätzlich dürfen nur Kinder vom neunten Lebensjahr aufwärts am Weltkindertag teilnehmen.

5. **Auskunfts- und Fundstellen.** Den Kindern ist einzuprägen, im Falle sie sich verlaufen, daß sie sich sofort an die deutlich bezeichneten Fundstellen auf dem Trabrennplatz oder im Stadion zu begeben haben. Auskunfts- und Fundstellen während jener Zeit, wo sich die Kinder in den Bezirken aufhalten, befinden sich bei den Ortsgruppen der Schul- und Kinderfreunde.

6. **Ausflüge und Führungen.** Am Montag, den 20. Juli, werden mit den Kindern die Wiener Sehenswürdigkeiten besichtigt. Vereine und Gruppen, welche dabei besondere Wünsche haben, müssen dies ebenfalls mitteilen. Die Führungen übernimmt die Landesgruppe Wien der Schul- und Kinderfreunde.

7. **Festbeitrag und Festabzeichen.** Der Festbeitrag beträgt für jedes Kind, welches am Weltkindertag teilnimmt, 50 Groschen, und wird dafür das Festabzeichen ausgefolgt und Quartier (Privat- oder Massenviertel) vom 18. bis 20. Juli bereitgestellt. Kinder mit Festabzeichen haben zu allen Veranstaltungen beim Weltkindertag (19. Juli) freien Eintritt. Begleitpersonen bezahlen ebenfalls 50 Groschen, erhalten das Festabzeichen und haben damit freien Eintritt zu den Veranstaltungen des Weltkindertages. Für je 10 angemeldete Kinder kommt eine Begleitperson in den Genuß dieser Ermäßigung. Kinder und Begleitpersonen erhalten Freiquartier. Alle übrigen erwachsenen Teilnehmer beim Weltkindertag leisten den Festbeitrag für die gesamte Olympiade (7 S) oder lösen eine Tageseintrittskarte zu 2 S. Die Festteilnehmerkarte zum Weltkindertag (50 Groschen) hat für die Veranstaltungen nach dem 20. Juli 1931 keine Gültigkeit.

Zur Erinnerung an den Weltkindertag erhält jedes teilnehmende Kind ein Gedenkblatt.

Stellplätze

Für die Vorführungen auf dem Trabrennplatz: Nordportalstraße (Längsseite des Trabrennplatzes).

Für die Vorführungen im Stadion: Massengarderobe des Stadions.

Für die Vorführungen im Schwimmstadion: dortselbst nach den Weisungen der Funktionäre.

30 Minuten vor jeder Vorführung müssen die Teilnehmer an derselben auf den Stellplätzen versammelt sein.

DAS PROGRAMM

Sonntag, den 19. Juli:

ALLGEMEINES

11.30 Uhr: Feierliche Eröffnung der 2. Arbeiter-Olympiade im Apollotheater

RAD- UND MOTORRADFAHREN

6 Uhr: Radrennen „Rund um Wien“ (140 Kilometer)

Montag, den 20. Juli:

FUSSBALLSPIELE

Freundschaftsspiele

RAD- UND MOTORRADFAHREN

Zielfahrt nach Wien. (Die Meldestelle bei der Ankunft in Wien ist im „Askö“-Gebäude, XVIII, Währinger Gürtel 40)

ALLGEMEINES

Ausflüge und Führungen der Kinder und Abreise

Dienstag, den 21. Juli:

FUSSBALLSPIELE

Freundschaftsspiele

RAD- UND MOTORRADFAHREN

16—19 Uhr: Zielfahrt nach Wien
Training der Motorradfahrer (TP)

ALLGEMEINES

Eintreffen der Olympiade-Teilnehmer
Training

Mittwoch, den 22. Juli:

ALLGEMEINES

Weiteres Eintreffen der Olympiade-Teilnehmer, abends Musikumzüge in den Bezirken durch die Schutzbundkapellen, großes Jugendkonzert der Sänger auf dem Rathausplatz

11.30 Uhr: Beginn des Internationalen Schachturniers in den Sälen des Hotels Wimberger

- 14 Uhr: Sitzung des Internationalen Technischen Haupt-
ausschusses mit dem örtlichen technischen Aus-
schuß im Stadion
- 19 Uhr: Sitzung aller örtlichen Spartenausschüsse im
Stadion

RAD- UND MOTORRADFAHREN

Zielfahrt nach Wien

FUSSBALLSPIELE

- 15 Uhr: Beginn des Dreikampfes (A 15 u. EW) — Freund-
schaftsspiele

Donnerstag, den 23. Juli:

FUSSBALLSPIELE

- 8 Uhr: Fortsetzung des Dreikampfes (A 15 u. EW)
Internationale Meisterschaft:
Gruppe I:
- 15.30 Uhr: Belgien—England (TU)
- 15.30 Uhr: Frankreich—Jugoslawien (BP)
Gruppe II:
- 15.30 Uhr: Lettland—Schweiz (LP)
- 15.30 Uhr: Österreich—Finnland (VP)
Gruppe III:
- 17 Uhr: Palästina—Ungarn (St)
- 15.30 Uhr: Deutschland—Dänemark (ZV)
Gruppe IV:
- 16 Uhr: ČSR, Aussig—Holland (WAC)
- 16 Uhr: Polen—Estland (HP)

HANDBALLSPIELE

Beginn der internationalen Meister-
schaften:

- 10 Uhr: Tennis (WAC)
Handball:
- 14.45 Uhr: *Österreich—Ungarn (KP)
- 16 Uhr: Deutschland—Polen (KP)
- 17.15 Uhr: Schweiz—Belgien (KP)
Raffball:
- 15.30 Uhr: *ČSR, Aussig—Österreich II (TP)
- 16.45 Uhr: Deutschland—Österreich (TP)
Faustball, Männer und Frauen:
- 10 Uhr: Polen—Österreich (KP)
- 10.50 Uhr: ČSR, Aussig—Deutschland (KP)
Freundschaftsspiele (Hand-, Raff-, Faust-, Schlag-
und Korbball, Tennis, Hazena, Hockey)

Anmerkung: Handball wird in zwei Gruppen ausgetragen:
Gruppe I: Deutschland, Polen, Ungarn
Gruppe II: Belgien, Österreich, Schweiz
Die mit * bezeichneten Spiele sind Pflichtspiele
und zählen nicht zur internationalen Meisterschaft

WILLE

Der Arbeitersportler

FYFFES

*geht in sei-
ner Ernährung
neue Wege. Er be-
vorzugt **FYFFES**
Bananen*

*(mit der blauen Marke), denn
das ist für ihn das Richtige:
die naturgemässe,
gesunde Nahrung.*

LEICHTATHLETIK (Stadion)

- 10 Uhr: 110-Meter-Hürdenlauf (Zehnkampf)
11 Uhr: Kugelstoßen (Zehnkampf)
13 Uhr: Hochsprung (Zehnkampf)
13 Uhr: 100-Meter-Vorläufe Frauen
13.15 Uhr: Schleuderballwerfen Vorkampf und Entscheidung Frauen
13.25 Uhr: 100-Meter-Vorläufe Männer
13.30 Uhr: Hochsprung Vorkampf Männer
14 Uhr: 400-Meter-Vorläufe Männer
14 Uhr: Stabhochsprung (Zehnkampf)
14.25 Uhr: 1500-Meter-Vorläufe Männer
14.45 Uhr: 100-Meter-Zwischenläufe Frauen
14.45 Uhr: Hammerwerfen Vorkampf und Entscheidung Männer (TP)
14.45 Uhr: Kugelstoßen Vorkampf und Entscheidung Frauen
14.50 Uhr: 100-Meter-Zwischenläufe Männer
15 Uhr: Hochsprung Vorkampf Frauen
15 Uhr: Dreisprung Vorkampf Männer
15.10 Uhr: 400-Meter-Hürdenlauf Entscheidung Männer
15.25 Uhr: 400-Meter-Lauf (Zehnkampf)
15.40 Uhr: 4 × 100-Meter-Stafette Vorläufe Männer
15.45 Uhr: 100-Meter-Lauf Entscheidung Frauen
15.50 Uhr: Olympische Stafette Entscheidung Männer

RAD- UND MOTORRADFAHREN

Radrennen:

- 8 Uhr: 50-Kilometer-Straßenrennen | Start Kilometerstein 1
10.30 Uhr: 20-Kilometer-Straßenrennen | der Brucker Reichsstr.
15 Uhr: Bahnrennen, 1-, 2-, 10-Kilometer-Vorlauf (RB)

Motorradfahren:

- 8 Uhr: 20-Kilometer-Tempofahrt (Start wie bei 50 km)

Saalsport:

- 9 Uhr: *Vierer-Schulreigen, Frauen und Männer (RB)
9.40 Uhr: *Sechser-Schulreigen, Frauen und Männer (RB)
10.20 Uhr: *Achter-Schulreigen, Frauen und Männer (RB)
11 Uhr: Vierer-Kunstreigen, *Frauen und Männer (RB)
11.40 Uhr: *Sechser-Kunstreigen, Frauen und Männer (RB)
12.30 Uhr: Dreier-Radball (RB)
13.20 Uhr: *Achter-Kunstreigen, Frauen und Männer (RB)
13 Uhr: Vierer-Steuerrohrreigen (RB)
13 Uhr: *Sechser-Steuerrohrreigen (RB)
15 Uhr: *Achter-Steuerrohrreigen (RB)
15.30 Uhr: Zweier-Radball
17 Uhr: *Achter-Farbenreigen (RB)

Anmerkung: Die mit * bezeichneten Saalsportbewerbe werden nur als freie Bewerbe ausgetragen

**Des Sportlers körperliches Wohl
verträgt gewiß nicht Alkohol!
Erfrischung bringt im höchsten Grade
ihm nur die „CLIO“-Limonade!**

Das köstliche Erfrischungsgetränk **CLIO**^{aus}
Achten Sie auf die Bezeichnung „CLIO“ **Limonade-Tabletten**

SCHWERATHLETIK (Trabrennplatz)

- 8 Uhr: Abwage Stemmen (Fliegen-, Bantam-, Feder-, Leichtgewicht)
9 Uhr: Start
8 Uhr: Abwage Ringen (Fliegen-, Bantam-, Feder-, Leichtgewicht)
9 Uhr: Start
8 Uhr: Abwage Jiu-Jitsu (alle Gewichtsklassen)
9 Uhr: Start
12 Uhr: Abwage Stemmen (Mittel A, Mittel B, Schwergewicht)
13 Uhr: Start
13 Uhr: Abwage Boxen (Fliegen-, Bantam-, Feder-, Leichtgewicht)
14 Uhr: Start
13 Uhr: Abwage Ringen (Fortsetzung vom Vormittag)
14 Uhr: Start

TURNEN

- 10—12 Uhr: Training an den Geräten (R)
10—12 Uhr: Probe für die Ausländerakademie im Apollotheater

WASSERSPORT (Schwimmstadion)

- 7.30 Uhr: Kampfrichtersitzung
Vorkämpfe:
9 Uhr: Männerbrustschwimmen 100 Meter
9.10 Uhr: Frauenrückenschwimmen 100 Meter
9.20 Uhr: Männerrückenschwimmen 200 Meter
9.30 Uhr: Männerkraulschwimmen 100 Meter
9.45 Uhr: Frauenbrustschwimmen 100 Meter
10 Uhr: Männerbrustschwimmen 200 Meter
10.15 Uhr: Männerkraulschwimmen 400 Meter
10.30 Uhr: Frauenkraulschwimmen 100 Meter
11 Uhr: Wasserballspiele
9—11 Uhr: Kunstspringen. Männer und Frauen (Sprungbecken)
14 Uhr: Kampfrichterbesprechung
14.30 Uhr: Männerkraulschwimmen 200 Meter

- 14.45 Uhr: Männerbrustschwimmen 400 Meter
- 15.10 Uhr: Frauenbrustschwimmen 200 Meter
- 15.20 Uhr: Männerrückenschwimmen 100 Meter
- 15.30 Uhr: Frauenkraulschwimmen 200 Meter
- 15.40 Uhr: Männerkraulschwimmen 1500 Meter
- 16.30 Uhr: Wasserballspiele
- 14.30 bis
- 16.30 Uhr: Turmspringen. Frauen und Männer (Sprungbecken)
- 15 Uhr: Wasserballfreundschaftsspiele Arbeiterstrandbad (alte Donau)
- 19 Uhr: Aufmarsch der Wettkämpfer aller Nationen im Stadion
- 20 Uhr: Im Musikvereinsaal Chorkonzert
- 21 Uhr: Lichtfest (Beleuchtung des Rathauses, Hochstrahlbrunnens usw.)

ALLGEMEINES

- Fortsetzung des Internationalen Schachturniers
- 19 Uhr: Aufmarsch der Wettkämpfer aller Nationen (Stellen 18 Uhr Hakoah-Platz. Garderobe im Stadion)
- 21 Uhr: Freundschaftsabende in den Bezirken

Freitag, den 24. Juli:

FUSSBALLSPIELE

- 8 Uhr: Fortsetzung des Dreikampfes (A 15 EW) Internationale Meisterschaft (Zwischenrunden):
- 16 Uhr: Sieger—Sieger, Gruppe 4 (WAC)
- 18 Uhr: Sieger—Sieger, Gruppe 3 (St)
- 18 Uhr: Sieger—Sieger, Gruppe 1 (WAC)
- 18 Uhr: Sieger—Sieger, Gruppe 2 (VP)
- Bewerb der Unterlegenen aus den internationalen Spielen (Vorrunden):
- 8 Uhr: Unterlegene—Unterlegene, Gruppe 1 (ZV)
- 10 Uhr: Unterlegene—Unterlegene, Gruppe 2 (ZV)
- 8 Uhr: Unterlegene—Unterlegene, Gruppe 3 (TU)
- 10 Uhr: Unterlegene—Unterlegene, Gruppe 4 (TU)
- 16 Uhr: Vorentscheidung von den Spielen um 8 Uhr (ZV)
- 18 Uhr: Vorentscheidung von den Spielen um 10 Uhr (ZV) Freundschaftsspiele

HANDBALLSPIELE

- 9 Uhr: Internationales Tennisturnier, Fortsetzung (WAC) Handball, Zwischenrunden:
- 16 Uhr: *Deutschland—Schweiz (KP)
- 17.15 Uhr: Polen—Ungarn (KP)
- 18.30 Uhr: Belgien—Österreich (KP)

- Raffball, Zwischenrunden:
- 16 Uhr: Deutschland—ČSR. Aussig (TP)
- 17.30 Uhr: *Österreich—Österreich II (TP)
- Faustball, Männer und Frauen:
- 8 Uhr: Polen—Deutschland (KP)
- 8.50 Uhr: ČSR. Aussig—Österreich (KP)
- Schlussspiele:
- 10 Uhr: Polen—ČSR. Aussig (KP)
- 10.50 Uhr: Deutschland—Österreich (KP)
- Freundschaftsspiele wie Donnerstag

LEICHTATHLETIK (Stadion)

- 9 Uhr: 100-Meter-Lauf (Dreikampf) Frauen
- 9 Uhr: Weitsprung Vorkampf Männer
- 9 Uhr: Diskuswerfen Vorkampf Männer
- 9 Uhr: Speerwerfen Vorkampf Frauen
- 9.15 Uhr: 200-Meter-Lauf (Fünfkampf) Männer
- 9.30 Uhr: 200-Meter-Vorläufe Männer
- 9.45 Uhr: 200-Meter Vorläufe Frauen
- 10 Uhr: Diskuswerfen (Zehn- und Fünfkampf) Männer
- 10.30 Uhr: Speerwerfen (Dreikampf) Frauen
- 10.50 Uhr: Weitsprung (Zehn- und Fünfkampf) Männer
- 11.30 Uhr: Hochsprung (Dreikampf) Frauen
- 11.45 Uhr: Speerwerfen (Zehn- und Fünfkampf) Männer
- 14.30 Uhr: Weitsprung Vorkampf Frauen
- 14.30 Uhr: Hochsprung Entscheidung Männer
- 14.30 Uhr: Schleuderballwerfen Vorkampf und Entscheidung Männer
- 14.30 Uhr: Schwedenstafette Vorläufe Männer
- 14.45 Uhr: 100-Meter-Lauf (Zehnkampf) Männer
- 15.15 Uhr: 200-Meter-Lauf Entscheidung Frauen
- 15.20 Uhr: 1500-Meter-Lauf (Zehn- und Fünfkampf) Männer
- 15.30 Uhr: Stabhochsprung Vorkampf Männer
- 15.40 Uhr: 100-Meter-Lauf Entscheidung Männer
- 15.45 Uhr: Speerwerfen Entscheidung Frauen
- 15.45 Uhr: 25.000-Meter-Lauf Entscheidung Männer
- 15.55 Uhr: 10.000-Meter-Lauf Entscheidung Männer
- 16 Uhr: Dreisprung Entscheidung Männer
- 16.15 Uhr: Diskuswerfen Entscheidung Männer
- 16.30 Uhr: Weitsprung Entscheidung Frauen
- 16.30 Uhr: Kleine Olympische Stafette Entscheidung Frauen
- 16.40 Uhr: 1500-Meter-Lauf Entscheidung Männer
- 16.50 Uhr: Schwedenstafette Entscheidung Männer

MOLMAX
RUCKSÄCKE *alpin erprobt*

RAD- UND MOTORRADFAHREN

Radrennen:

- 8 Uhr: 10-Kilometer-Straßenfahren
9.30 Uhr: 20-Kilometer-Paarfahren
10.30 Uhr: Freier Wettbewerb 50 Kilometer

{ Start bei Kilometer 1
der Brucker Reichs-
straße

Bahnrennen:

- 15 Uhr: 20-Kilometer-Ablösefahren, 2 Mann (RB)
16 Uhr: 6×1000-Meter-Stafettenfahren (RB)
17 Uhr: 10-Kilometer-Mannschaftsfahren, 4 Mann RB)

Motorradfahren:

- 5-7 Uhr: Training (TP)
7 Uhr: 200 - Kilometer - Zuverlässigkeitsfahrt (Zusammenkunft eine Stunde vorher Ortsausgang Purkersdorf, Richtung St. Pölten)

Saalsport:

- 9 Uhr: *Achter-Einradreigen (RB)
9.30 Uhr: *Zwölfer-Einradreigen (RB)
10 Uhr: *Zweier-Radpolo (RB)
10 Uhr: *Dreier-Radpolo (RB)
11 Uhr: Einer-Kunsthfahren (RB)
11.30 Uhr: Zweier-Kunsthfahren (RB)
13 Uhr: *Achter-Kunstreigen, Frauen und Männer (RB)
16 Uhr: Gruppenkunsthfahren (RB)
16.30 Uhr: Vierer-, *Sechser-, *Achter-Steuerrohrreigen (RB)

SCHWERATHLETIK

- 8 Uhr: Abwage Ringen (Mittel A, Mittel B, Schwergewicht bis Ende) (TP)
9 Uhr: Start
8 Uhr: Abwage Boxen (Welter-, Mittel A, Mittel B, Schwergewicht bis Ende)
9 Uhr: Start
13 Uhr: Abwage Keulenschwingen (Männer und Frauen)
14 Uhr: Start
13 Uhr: Abwage Bombenjonglieren und Keulenschwingen
14 Uhr: Start
13 Uhr: Abwage Stemmen und Ringen (Junioren, Senioren, alle Klassen)
14 Uhr: Start
15 Uhr: Abwage aller Tauzieher
16 Uhr: Start

TURNEN

- 8 Uhr: Beginn des Zehn- und Siebenkampfes für Turner (R)
8 Uhr: Beginn des Neun- und Sechskampfes für Turnerinnen (R)
13.30 Uhr: Leichtathletische Disziplinen des Neun- und Zehnkampfes (WAC)
Proben der Sondervorfürungen
16 Uhr: a) Ausländer (TP)
18 Uhr: b) Österreicher (TP)

WASSERSPORT (Schwimmstadion)

- 8 Uhr: Kampfrichtersitzung
9 Uhr: Männerbrustschwimmen 100 Meter (Zwischenkampf)
9.10 Uhr: Frauenkraulschwimmen 200 Meter (Entscheidung)
9.20 Uhr: Männerkraulschwimmen 100 Meter (Zwischenkampf)
9.30 Uhr: Männerkunstspringen (Zwischenkampf, I. Gruppe)
10 Uhr: Männerlagenstaffette 3×100 Meter (Entscheidung)
10.10 Uhr: Frauenbrustschwimmen 200 Meter (Entscheidung)
10.20 Uhr: Männerkunstspringen (Zwischenkampf, II. Gruppe)
11 Uhr: Frauenkraulstaffette 4×100 Meter (Entscheidung)
11.10 Uhr: Männerkraulschwimmen 200 Meter (Zwischenkampf)
11.30 Uhr: Wasserballspiele
12 Uhr: Kampfrichtersitzung („Quer durch Wien“)
14 Uhr: Training der Springer
Wasserballfreundschaftsspiele
17 Uhr: „Quer-durch-Wien“-Schwimmen: Vorführungen beim Ziel: Rotundenbrücke (DK)
18 Uhr: Start der Wettschwimmer (Männer) Nußdorfer Schleuse



**Schützt
heimische
Arbeit!**

**Kauft die guten und billigen
österreichischen Fabrikate**

Tizian 1500

**Orthoton- und Ultra-Rapid-
PLATTEN**

**Vindogas- und Vindobrom-
PAPIERE**

Fabrik
Lainzer & Hrdlička,
Wien XVI

- 18.10 Uhr: Start der Wettschwimmer (Frauen) Nußdorfer Schleuse
 18.45 Uhr: Start der Werbeschwimmer (Augartenbrücke)
 19.30 Uhr: Schlußspringen von der Rotundenbrücke

Paddlerregatta auf der alten Donau (AD):

- 7.30 Uhr: Kampfrichtersitzung (Regattaheim, alte Donau)
 9 Uhr: Einerkajak (Männer) 1000 Meter
 9.30 Uhr: Faltbootzweier (Männer) 1000 Meter
 10 Uhr: Einerkajak (Frauen) 600 Meter
 10.20 Uhr: Doppelkajak (Männer) 1000 Meter
 10.50 Uhr: Faltbootzweier (Männer) 1000 Meter
 11.20 Uhr: Faltbootzweier (gemischt) 1000 Meter
 11.40 Uhr: Doppelkajak (Frauen) 1000 Meter
 12 Uhr: Faltbootzweier (Frauen) 600 Meter
 12.20 Uhr: Doppelkajak (gemischt) 1000 Meter
 12.40 Uhr: Faltbootzweier (Frauen) 1000 Meter
 17 Uhr: Start der Paddler zur Auffahrt im Donaukanal (Nußdorfer Schleuse)

WEHRSPORT UND SPORTLICHES SCHIESSEN

- 7—10 Uhr: 100-Meter-Hindernislauf, Wehrsportstafette, Sportkeulen-Weitwerfen (stehend, kniend, liegend), Weitsprung mit Anlauf (TP)
 14 Uhr: Wehrsportschießen (SchSt Kagran)
 Sportliches Schießen der Schützenverbände:
 7.30—12 Uhr: Kleinkaliberschießen auf 50 Meter (SchSt Kagran)
 Scheibengewehrschießen 200 Meter
 14—17 Uhr: Jagdliches Schießen
 a) stehender Bock 75 Meter
 b) laufender Hirsch 75 Meter
 Pistolenschießen 25 Meter

ALLGEMEINES

- Fortsetzung des Internationalen Schachturniers
 19.30 Uhr: Im Konzerthausaal Körperschulungsabend des Wiener Arbeiter-Turn- und Sportvereines
 20 Uhr: Auf dem Rathausplatz Chorkonzert der Arbeitersänger
 Naturfreunde-Weihestunde Nußberg
 21.15 Uhr: Im Apollo-Theater Akademie der ausländischen Gäste
 In den Bezirken Festabende
 19—23 Uhr: Artistenwettbewerb des Deutschen Arbeiter-Athletenbundes (Variete „Leicht“, Volkspalast)

Samstag, den 25. Juli:

FUSSBALLSPIELE

- 8 Uhr: Schlußkämpfe im Dreikampf (A 15 u. EW)
 8 Uhr: Entscheidungsspiel im Unterlegenenbewerb (St)
 Vorentscheidung der internationalen Meisterschaft
 15 Uhr: Endsieger Gr. 1—Endsieger Gr. 2 (St)
 16.40 Uhr: Endsieger Gr. 3—Endsieger Gr. 4
 Freundschaftsspiele auf verschiedenen Plätzen

HANDBALLSPIELE

- 8 Uhr: Internationales Tennisturnier, Fortsetzung (WAC)
 Raffball, Schlußspiele:
 10 Uhr: ČSR. Aussig—Österreich (St)
 14 Uhr: Internationales Tennisturnier, Schlußspiele (WAC)
 Handball:
 16 Uhr: *Polen—Belgien (KP)
 16 Uhr: Schweiz—Österreich (WAC)
 17.15 Uhr: Deutschland—Ungarn (WAC)
 Freundschaftsspiele wie Donnerstag

LEICHTATHLETIK (Stadion)

- 13.30 Uhr: 200-Meter-Zwischenlauf Männer
 13.30 Uhr: Weitsprung Entscheidung Männer
 13.30 Uhr: Kugelstoßen Vorkampf und Entscheidung Männer

Tragen Sie die guten, billigen, österreichischen
Volks-
Leinenschuhe „VICTORIA“
 FABRIKAT WIMPASSING

Verstärkter Absatz, hyg. Korkbrandsohle, bequeme Fassung

Detailpreise:

	la beige mit durchgenähter roter Gummisohle	grau mit durchgenähter roter Gummisohle
Kinder (24—27) . . .	S 3 ⁵⁰	S 3 [—]
Mädchen (28—34) . .	S 4 ⁵⁰	S 3 ⁴⁰
Frauen (35—41) . . .	S 5 [—]	S 3 ⁹⁰
Männer (42—46) . .	S 6 ²⁰	S 5 [—]

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich
 Alle echten WIMPASSING-Schuhe sind mit der Sternmarke „WIMPASSING“ auf der Sohle gekennzeichnet!
 Engrosverkauf: BERSON, Wien VI, Getreidemarkt 1



Für TENNISPIELER:
 WIMPASSING-Tennisschuhe „Semmering“ erstklassiges Fabrikat, gutsitzende breite Form, Kappe besonders geschützt, mit Crepesohle und Besatz
 Herren S 7⁵⁰, Damen S 6⁹⁰
 Mädchen S 5⁹⁰, Kinder S 5[—]
 In allen Schuh- und Sportgeschäften erhältlich!

- 13.30 Uhr: Speerwerfen Vorkampf Männer
 13.30 Uhr: Stabhochsprung Entscheidung Männer
 13.40 Uhr: 4 × 100-Meter-Stafette Vorläufe Frauen
 13.50 Uhr: 110-Meter-Hürden Vorläufe Männer
 14 Uhr: Hochsprung Entscheidung Frauen
 14.10 Uhr: 400-Meter-Lauf Entscheidung Männer
 14.15 Uhr: 4 × 100-Meter-Stafette Entscheidung Männer
 14.20 Uhr: Diskuswerfen Vorkampf und Entscheidung Frauen
 14.30 Uhr: 800-Meter-Vorläufe Männer
 14.45 Uhr: 4 × 100-Meter-Stafette Entscheidung Frauen
 14.55 Uhr: 200-Meter-Lauf Entscheidung Männer

RAD- UND MOTORRADFAHREN

Radrennen:

- 8 Uhr: 50-Kilometer-Mannschaftsfahren (Start beim Kilometer 1 der Brucker Reichsstraße, Schwechat)
 13 Uhr: Kobenzl-Zeitfahren (Einzelstart)
 14.30 Uhr: Kobenzl-Zeitfahren (Massenstart)

Motorradfahren:

- 8 Uhr: 5-Kilometer-Tempofahren (TP)
 16—18.30 Uhr: Bahnrennen (RB)
 18 Uhr: Gymkhana (Geschicklichkeitsfahren)

Saalsport:

- 9 Uhr: Sechser-Rasenradball (RB)
 10.20 Uhr: *Achter-Farbenreigen (RB)

Einer-Kunstoffahren
 Zweier-Kunstoffahren
 *Vierer-Einradreigen
 *Sechser-Einradreigen
 Gruppenkunstoffahren

- 13.30 Uhr: Sechser-Rasenradball (RB)
 Zweier-Radball (RB)
 *Zweier-Radpolo (RB)

- 15 Uhr: Entscheidungsspiel:
 Sechser-Rasenradball (RB)

SCHWERATHLETIK

- 9 Uhr: Abwage aller Mannschaften im Ringen, Boxen, Jiu-Jitsu (TP)
 10 Uhr: Start (TP)
 13 Uhr: Abwage aller Mannschaften im Stemmen und Bombenjonglieren (TP)
 13.30 Uhr: Start (TP)
 14 Uhr: Start der Musterriegen im Keulenschwingen (TP)
 14 Uhr: Start der Musterriegen der Jugendlichen im Bombenjonglieren (TP)
 15 Uhr: Propagandakämpfe für Jiu-Jitsu und Bombenjonglieren (TP)
 15—15.45 Uhr: Sondervorführung der Schweiz im freien Ringkampf (TP)

TURNEN

- 8—12 Uhr: Landesmannschaftsturnen (TP)
 8—10 Uhr: Hauptproben:
 8—12 Uhr: a) Massenübungen (TP)
 b) Sonderübungen (TP)
 c) Ausländerproben (TP)
 d) Österreicher (TP)
 Sondervorführungen:
 15 Uhr: a) Deutschland (TP)
 15.45 Uhr: b) Wien (St)

WASSERSPORT (Schwimmstadion)

- 8 Uhr: Kampfrichtersitzung
 9 Uhr: Frauenrückenschwimmen 100 Meter (Entscheidung)
 9.10 Uhr: Männerbrustschwimmen 400 Meter (Entscheidung)
 9.20 Uhr: Männerrückenschwimmen 100 Meter (Entscheidung)
 9.30 Uhr: Frauenbrustschwimmen 100 Meter (Zwischenkampf)
 9.40 Uhr: Frauenkunstspringen (Entscheidung)
 10 Uhr: Männerkraulstafette 4 × 100 Meter (Entscheidung)
 10.15 Uhr: Frauenkraulschwimmen 100 Meter (Entscheidung)
 10.20 Uhr: Männerbrustschwimmen 100 Meter (Entscheidung)
 10.30 Uhr: Männerkraulschwimmen 400 Meter (Entscheidung)
 10.40 Uhr: Frauenturmspringen (Entscheidung)
 11 Uhr: Frauenlagenstafette 3 × 100 Meter (Entscheidung)
 11.10 Uhr: Wasserballspiele
 14 Uhr: Kampfrichterbesprechung
 14.30 Uhr: Männerkraulschwimmen 1500 Meter (Entscheidung)
 15.10 Uhr: Frauenbrustschwimmen 100 Meter (Entscheidung)
 15.20 Uhr: Männerbruststafette 4 × 100 Meter (Entscheidung)
 15.30 Uhr: Männerkunstspringen (Entscheidung)
 16 Uhr: Frauenbruststafette 4 × 100 Meter (Entscheidung)
 16.10 Uhr: Männerbrustschwimmen 200 Meter (Zwischenkampf)
 16.20 Uhr: Männerkraulschwimmen 200 Meter (Entscheidung)
 16.30 Uhr: Frauenkunstreigen und Figurenliegen (Schauführung Wien)
 16.45 Uhr: Männerrückenschwimmen 200 Meter Entscheidung)
 16.55 Uhr: Männerturmspringen (Zwischenkampf)
 17.25 Uhr: Wasserballspiele



Willst du auch beim Gehen ruhen,

Trag **BERSON** - Absatz

an den Schuhen!

- Paddlerregatta auf der alten Donau:
- 13.30 Uhr: Kampfrichtersitzung (Regattaheim, alte Donau)
 - 15 Uhr: Einerkajak (Männer) 1000 Meter
 - 15.10 Uhr: Faltbootzweier (Männer) 1000 Meter
 - 15.20 Uhr: Einerkajak (Frauen) 600 Meter
 - 15.30 Uhr: Doppelkajak (Männer) 1000 Meter
 - 15.40 Uhr: Faltbooteiner (Männer) 1000 Meter
 - 15.50 Uhr: Faltbootzweier (gemischt) 1000 Meter
 - 16 Uhr: Doppelkajak (Frauen) 1000 Meter
 - 16.10 Uhr: Faltbooteiner (Frauen) 600 Meter
 - 16.20 Uhr: Doppelkajak (gemischt) 1000 Meter
 - 16.30 Uhr: Faltbootzweier (Frauen) 1000 Meter

WEHRSPORT UND SPORTLICHES SCHIESSEN

- 8 Uhr: 100-Meter-Mannschaftslaufen (TP)
9 × 100-Meter-Stafette
- 7.30—12 Uhr: Sportliches Schießen der Schützenverbände (SchSt Kagran):
- 14—17 Uhr: Fortsetzung der jagdlichen Schießbewerbe vom Freitag (SchSt Kagran)

ALLGEMEINES

- Fortsetzung der Schachwettkämpfe
- 8—10 Uhr: Hauptproben der Massenübungen (Teilnahmepflicht aller)
- 19 Uhr: Festspiel im Stadion, Fackelzug
- 21 Uhr: Beleuchtung des Rathauses

Sonntag, den 26. Juli:

FESTZUG

- 7 Uhr: Stellen des Festzuges
- 8 Uhr: Abmarsch vom Freiheitsplatz über die Ringstraße Defilierung vor dem Internationalen Sozialistenkongreß beim Parlament) — Praterstraße — Hauptallee — Stadion

FUSSBALLSPIELE

- 18 Uhr: Internationale Meisterschaft (Schlußspiel) (St)

HANDBALLSPIELE

- 16 Uhr: Internationale Meisterschaft für Handball (Schlußspiel) (St)

LEICHTATHLETIK (Stadion)

- 17.10 Uhr: Speerwerfen (Entscheidung) Männer (St)
- 17.10 Uhr: 110-Meter-Hürdenlauf (Entscheidung) Männer
- 17.15 Uhr: 800-Meter-Lauf (Entscheidung) Männer
- 17.20 Uhr: 10 × 60-Meter-Stafette (Entscheidung) Frauen
- 17.25 Uhr: 5000-Meter-Lauf (Entscheidung) Männer
- 17.45 Uhr: 10 × 100-Meter-Stafette (Entscheidung) Männer

Für jeden

der sich sportliche Form bewahren
und vor Ermüdung unter glühender
Sonne schützen will.....

SPORTCREME MOUSON

RAD- UND MOTORRADFAHREN

- 7 Uhr: Festzug, Abfahrt vom Hernalser Gürtel
- Radrennen:
- 16 Uhr: Bahnfahren, Entscheidungen über 1, 2 und 10 Kilometer (RB)
Freier Wettbewerb 5 Kilometer, Mannschaftsfahren über 1 Stunde, zwei Mann (RB)
- Saalsport:
- 17 Uhr: Entscheidungsspiele im Zweier- und Dreier-Radball (RB)

SCHWERATHLETIK

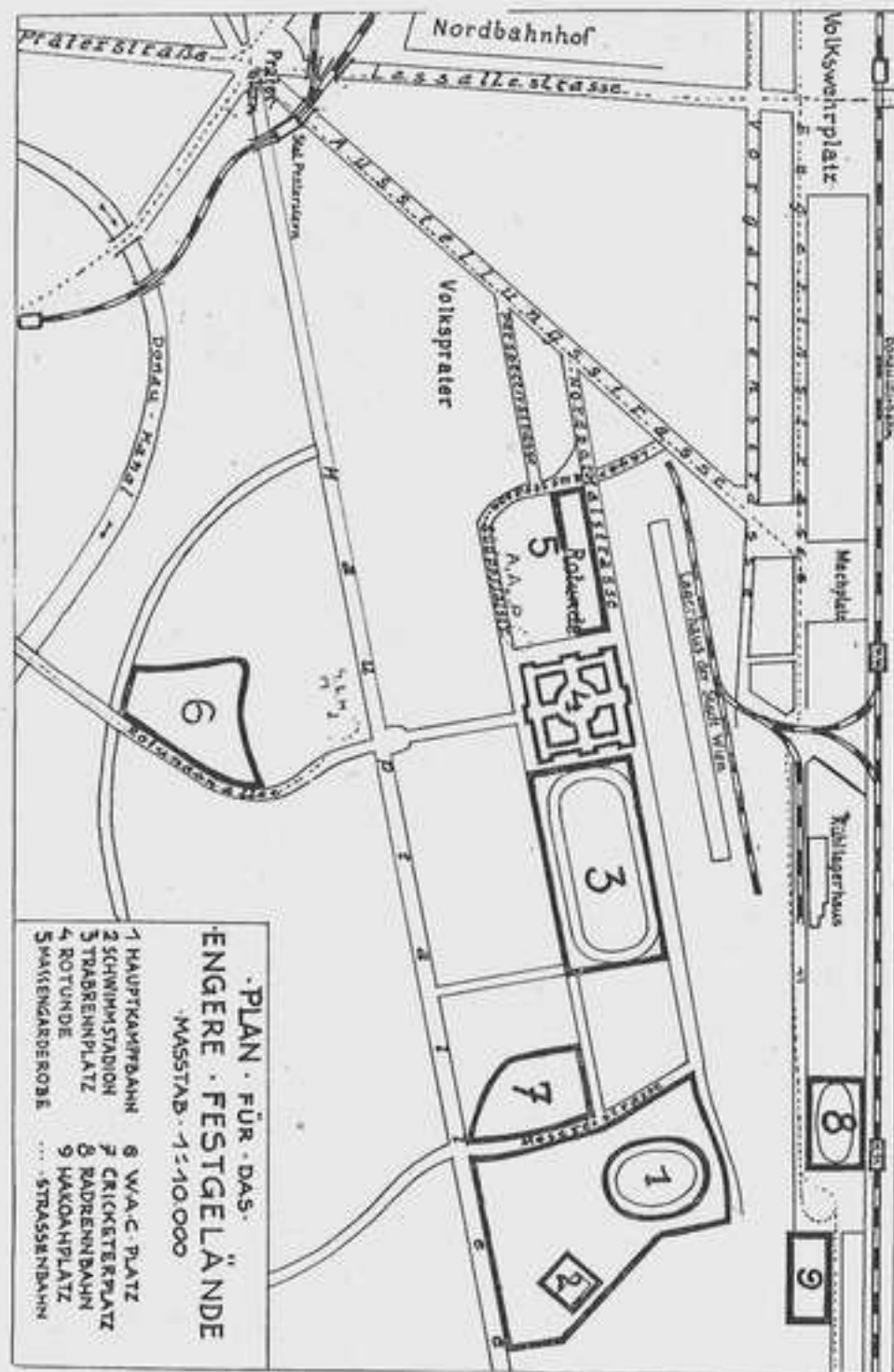
- 18.45—18.55 Uhr: Sondervorführung der Jiu-Jitsukämpfer (St)

TURNEN

- 8 Uhr: Festzug
- 14 Uhr: Stellen zu den Massenübungen (TP)
- 15 Uhr: Massenübungen der Frauen (TP)
- 15.30 Uhr: Massenübungen der Männer (TP)
- Sondervorführungen:
- 16 Uhr: a) Belgien (TP)
- 16.30 Uhr: b) Prager Verband (Frauen) (TP)
c) Prager Verband (Männer) (TP)
- 17 Uhr: d) Deutschland (TP)
- 17.25 Uhr: Kunstturnen der Olympia-Sieger (St)
Männer Reck
Frauen Barren
- 19.45 Uhr: Fahnschwinger des Aussiger Verbandes (St)

WASSERSPORT (Schwimmstadion)

- 16.20 Uhr: Kampfrichterbesprechung
- 16.30 Uhr: Männerkraulschwimmen 100 Meter (Entscheidung)
- 16.40 Uhr: Männerturmspringen (Entscheidung)
- 17.10 Uhr: Männerbrustschwimmen 200 Meter (Entscheidung)
- 17.30 Uhr: Wasserballspiele (Olympiameisterschaft)
- 18 Uhr: Kampfrichtersitzung



WEHRSPORT

- 13.30—14.30 Uhr: Aufmarsch und Aufstellung von zirka drei Regimentern (TP)
Exerzieren (Zugs-, Kompanie- und Baons-Exerzieren)
Verbindungsübungen der Telefonabteilung
Sanitätsvorführungen
Vergatterung, Abmarsch, Defilierung

ALLGEMEINES

- 13 Uhr: Vorführungen der Wehrsportler, Massenfreiübungen, Sondervorführungen (TP)
14 Uhr: Schlußspiele im internationalen Schachturnier
14 Uhr: Stellen zu den Massenübungen (TP)
15 Uhr: Massenfreiübungen der Frauen
15.30 Uhr: Massenfreiübungen der Männer
Teilnahmepflicht aller Sparten. Vor den Massenübungen der Männer und Frauen Ansprache
20 Uhr: Abschiedsfeier für die ausländischen Gäste. Wiener Musikabend im Großen Musikvereinssaal

Abkürzungen:

St = Stadion	ZV = Zentralvereinsplatz
SSt = Schwimmstadion	EW = E-Werk-9-Platz
RB = Radrennbahn	LP = Laxenburger Platz
TP = Trabrennplatz	TU = Technische-Union-Platz
WAC = WAC.-Platz	A 15 = Askö-15-Platz
KP = Kricketer-Platz	Schst = Schießstätte Kagran
HP = Hakoah-Platz	R = Rotunde
BP = Robert-Blum-Platz	DK = Donaukanal
VP = Volkert-Platz	AD = Alte Donau

Das Wettkämpferverzeichnis befindet sich im offiziellen Tagesprogramm.

23° PERSENSO-FILM

Größter Belichtungsspielraum! — Ausgezeichnete Orthochromasie! — Erstaunlich feinkörnig und klar!
Absolut lichthoffrei!

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften!

Die Bäderstadt Wien

Warmbadeanstalten:

Amalienbad

X, *Reumannplatz*. Die größte Volksbadeanstalt Wiens, erbaut von der Gemeinde Wien in den Jahren 1923—1926. Schwimmhalle, Dampf-, Wannen- und Brausebäder, Sonnenbäder und Kuranstalt. Straßenbahnlinie: 6, 15 und 67. Autobuslinie: 7.

Theresienbad

XII, *Hufelandgasse 3*. Dampf- und Wannenbäder, Sommer-Schwimmbecken. Straßenbahnlinie: 8 und 63.

Thaliabad

XVI, *Friedrich-Kaiser-Gasse 11*. Dampf-, Wannen- und Brausebäder. Straßenbahnlinie: 46, J und J2.

Jörgerbad

XVII, *Jörgerstraße 42—44*. Schwimmhalle, Dampf-, Wannen- und Sonnenbäder. Straßenbahnlinie: 43, H, H2 und V.

Floridsdorfer Bad

XXI, *Kretzgasse 5*. Dampf-, Wannen- und Brausebäder. Straßenbahnlinie: 31.

Außerdem noch nachstehende Brausebäder:

Volksbad II, *Vereinsgasse 31* — Volksbad III, *Apostelgasse 18* — Volksbad IV, *Klagbaumgasse 4* — Volksbad V, *Einsiedlerplatz 18* — Volksbad VI, *Esterházygasse 2* — Volksbad VII, *Hermannngasse 28* — Volksbad VIII, *Florianigasse 24* — Volksbad IX, *Wiesengasse 17* — Volksbad X, *Gudrunstraße 163a* — Volksbad XI, *Geiselbergstraße 54* — Volksbad XII, *Ratschkygasse 26* — Volksbad XIII, *Hütteldorferstraße 136* — Volksbad XIV, *Heinickegasse 3* — Volksbad XV, *Reithofferplatz 4* — Volksbad XVII, *Gschwandnergasse 62* — Volksbad XVIII, *Klostergasse 27* — Volksbad XX, *Treustraße 60* — Volksbad XXI, *Genochplatz*.

Sommerbadeanstalten:

Strandbad „Gänsehäufel“

II, *Kaisermühlen*. Größtes Strandbad Wiens, herrliche Lage, Strandkonzerte. Straßenbahnlinie: 24. Frauenbäder, Herrenbäder, Familienbad, Schwimm-, Sonnen-, Luft- und Sandbäder.

Strandbad „Alte Donau“ II, *Arbeiterstrandbadgasse*. Straßenbahnlinie: 25.

Strandbad „Angelibad“

XXI, *An der oberen alten Donau*. Straßenbahnlinie: 31.

Strombad „Aspernbrücke“ II, *unterhalb der Schwedenbrücke*.

Ottakringer Schwimm-, Sonnen- und Luftbad

XVI, *Steinhofstraße*. Straßenbahnlinie: J, 10 und 46.

Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Kongreßplatz“

XVI, *Kongreßplatz—Nausegasse*. Straßenbahnlinie: J2 und 43.

Strom-, Luft- und Sonnenbad „Kuchelau“

XIX, *Kahlenbergdori, Kuchelauer Hafen*. Straßenbahnlinie: 36. Eisenbahnhaltestelle: *Kahlenbergdori*.

Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Hohe Warte“

XIX, *Hohe Warte 8*. Straßenbahnlinie: G2.

Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Krapfenwaldl“

XIX, *Krapfenwaldgasse*. Straßenbahnlinie: 38.

Hütteldorfer Bad (verpachtet) XIII, *Utendorfgasse 3*. Straßenbahnlinie: 49.

Strombad „Nußdorf“ (verpachtet)

XX, *Donaukanal nächst der Nußdorfer Schleuse*. Straßenbahnlinie: 36.

Strandbad „Stadlau“ (verpachtet)

XXI, *Im Mühlwasser bei Stadlau*. Straßenbahnlinie: 16.

Das Radioprogramm von der 2. Arbeiter-Olympiade

1. Freitag, den 17. Juli, 18.30 Uhr ein Vortrag über die Olympiade.
2. Von Samstag, den 18., bis Montag, den 27. Juli, täglich um zirka 19.30 Uhr fünf bis zehn Minuten Bericht über die Vorgänge und Wettkämpfe bei der Arbeiter-Olympiade im Anschluß an das abendliche Zeitzeichen von Radio Wien.
3. Sonntag, den 19. Juli, von 9 bis 10 Uhr: Eröffnung des Weltkindertages. Fanfaren vom Rathausturm, Kinderchöre.
4. Sonntag, den 19. Juli, von 15.30 bis 15.50 Uhr Übertragung von den Massenübungen der Kinder vom Wiener Trabrennplatz.
5. Donnerstag, den 23. Juli, von 18.45 bis 19.15 Uhr Reportage vom Besuch der Sport- und Kampfplätze und Schilderung des Aufmarsches der Nationen im Stadion.
6. Freitag, den 24. Juli, von 17.50 bis 18.05 Uhr Schilderung vom Startplatz und Start des Schwimmens „Quer durch Wien“. Von 18.25 bis 18.40 Uhr Übertragung vom Ziel des Schwimmens und Mitteilungen über den Verlauf des 25-Kilometer-Laufes.
7. Samstag, den 25. Juli, von 17.50 bis 18 Uhr Übertragung vom Motorradrennen auf dem Trabrennplatz.
8. Sonntag, den 26. Juli, von 15.10 bis 15.20 Uhr und von 15.40 bis 15.50 Uhr Übertragung von den Massenübungen der Frauen und Männer. 16.55 bis 17.10 Uhr Übertragung vom Handballschlußspiel. Von 18.50 bis 19.50 Uhr Übertragung der zweiten Halbzeit des Schlußspieles um die Fußballmeisterschaft.

Eintrittspreise

Bei den Veranstaltungen der Arbeiter-Olympiade wurden für die Besucher, die keine Festteilnehmer sind, folgende Eintrittspreise für die Sportplätze festgesetzt (ohne Festmaterial, ohne Abzeichen):

Dauerkarten zum Preise von 6 S berechtigen zum Eintritt für alle Veranstaltungen auf Sportplätzen, jedoch ohne Sitzplätze.

Tageskarten zum Preise von 2 S für alle Sportplätze, ohne Sitzplatz.

Tageskarten zum Preise von 1 S für einen Sportplatz, ohne Sitzplatz.

Zuschlag für Sitzplätze pro Sportplatz und Sitzplatz 1 S (nur an der Platzkasse).

MOLMAX
RUCKSÄCKE *alpin erprobt*

Aufmarschplan zu den Massenübungen bei der 2. Arbeiter-Olympiade

40 Vierersäulen zu 70 Reihen; 1 Säule = 280 Turnende. Bei Besetzung aller Säulen: 11.200 Turnende, abzüglich der durch das Turmgebäude behinderten linksseitigen Säulenteile. Die Säulen stellen sich in der Nordpolstraße zu den nummerierten Säulentafeln auf. Die Turnerinnen näher zum Festplatz. In jeder Säule sind zwei Säulenführer, welche die Säulen in Ordnung halten. Aufstellung der Säulen wie auf Skizze ersichtlich. Die Fahnenreihen stellen sich am Stellplatz rechts von den Säulen — entlang der Rotundenwand — auf und marschieren mit den Säulen 19, 20 — 17, 18 usw. usw. gleichzeitig ab. Während die Säulen (19, 20 an der Spitze) bis zur entfernten Schmalseite des Festplatzes marschieren und hier durch zweimaliges Rechtsschwenken in die innere Rennbahn gelangen, marschieren die Fahnenreihen sogleich in die innere schmale Rennbahn — Richtung Tribüne — ein. Bei der Fahnen-Aufmarschlinie schwenken sie links auf den Festplatz und ziehen in der Gesamtplatzbreite auf und bilden durch „Rechtsherstellen“ gleichsam eine Wand vor den Turnenden. Gleichzeitig mit dem Einmarsch der Säulen 19, 20 in die innere Rennbahn beginnen die Säulen 21, 22 (bis 40) den Einmarsch in dieselbe, so daß hiedurch gleichzeitig von rechts und links die Spitzen die Barrieren passieren. In der Mitte des Platzes angelangt, schwenken die Säulen 19, 20 und die ihnen folgenden Säulen links — die Säulen 21, 22 und die ihnen folgenden Säulen rechts auf ihre Säulentafeln ein; sie marschieren an diesen knapp (rechts) vorbei und bleiben erst an der Aufmarschlinie in Achtungstellung (hinter- und nebeneinander geschlossen) stehen. Vier Meter vor ihnen haben die Fahnenträger Aufstellung genommen. Auf Zeichen beginnt von hier der Aufmarsch vorwärts.

Aufmarsch zu den allgemeinen Massenfriübungen

Jeder Teilnehmer muß diese Bestimmungen genau lesen und beachten.

1. Alle Wettkämpfer sind verpflichtet, an den allgemeinen Masseniübungen teilzunehmen.

Aufstellung

2. Den Säulenführern und dem Stellplatzleiter ist unbedingt Folge zu leisten. Das Herauslaufen aus den Säulen muß unter allen Umständen verhindert werden. Das Sprechen muß unterbleiben.

Nach Ankunft des Festzuges am Sonntag werden die Teilnehmer in ihre Garderoben geleitet, woselbst Gelegenheit zur Ausspeisung bekanntgegeben wird. Sofort nach dem Essen zu den Stellplätzen: um 1 Uhr nachmittags die Wehrturmer, um 2 Uhr die Frauen und um halb 3 Uhr die Männer.

3. Die einzelnen Säulen sind nummeriert und werden den Abteilungen entsprechende Weisungen gegeben, wo sie sich aufzustellen haben. Diesen Anordnungen des Stellplatzleiters ist im Interesse des Gelingens einer raschen Aufstellung unbedingt Folge zu leisten.

Der Aufmarsch

4. Um $\frac{3}{4}$ Uhr erfolgt nach einem Hornsignal ein Fahnenzeichen des Leiters für den Stellplatzleiter; die Musik beginnt und der Einmarsch der Frauen erfolgt.

5. Mit dem Einsetzen der Musik beginnen die beiden äußeren und die hinter denselben befindlichen Säulen den Einmarsch in die äußere Rennbahn. Gleichzeitig überquert die Fahnen säule die Rennbahn und marschiert entlang der Schmalseite bis zur bezeichneten Aufstellungslinie der Fahnen säulen. Dortselbst angekommen, schwenken sie nach



GERINGROSS

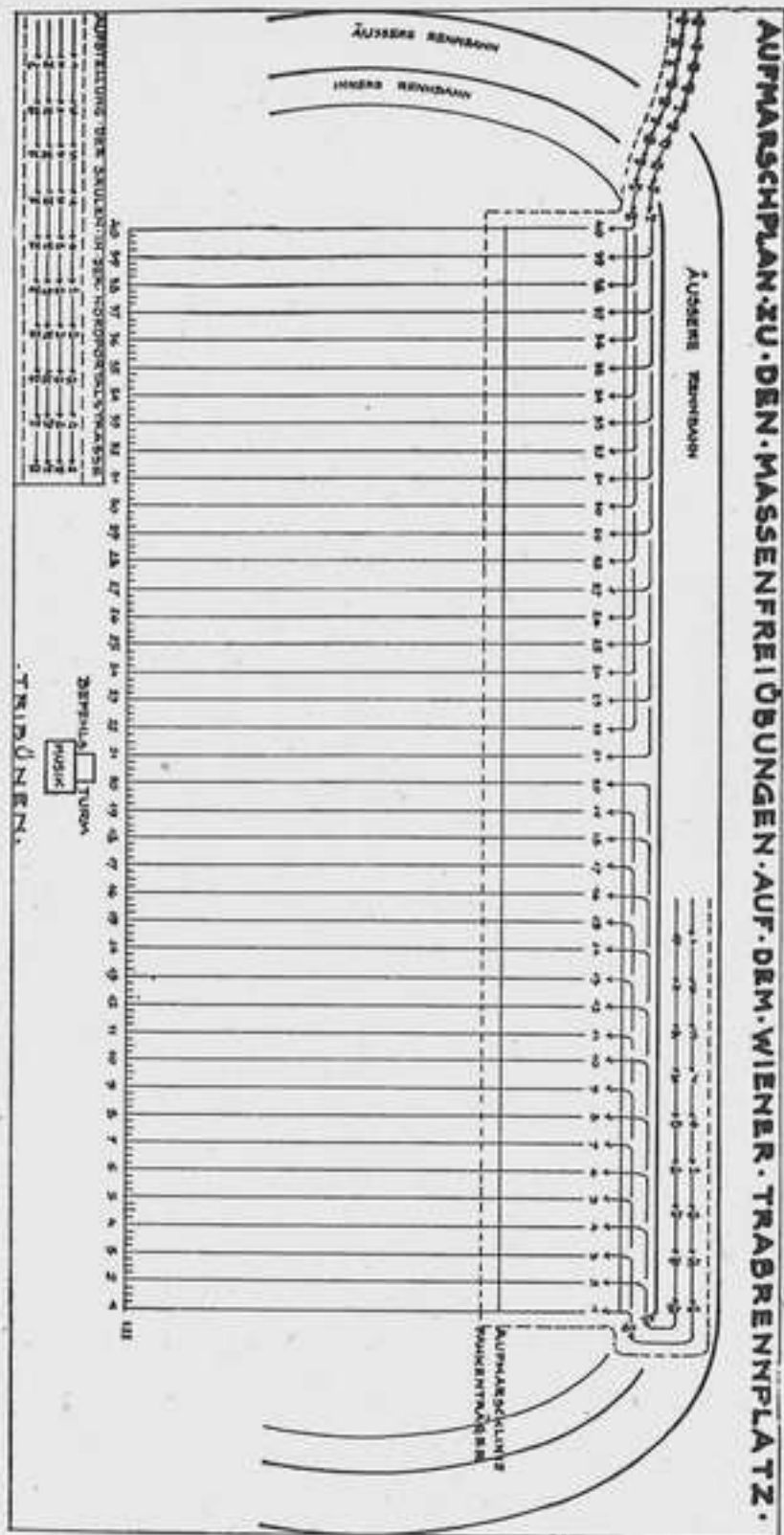
Das größte Warenhaus Österreichs
VII, Mariahilferstr. 38-48.

Ausrüstung und Bekleidung für
jeden Sport.

Wiener Andenken.
Praktische Geschenk-Artikel.

Reisebüro sämtl. Fahrkarten
zu Originalpreisen.
Rundfahrten, Gesellschaftsfahrten,
Theaterkartenbüro, Valutenkasse.

Kaffeehaus.
Fremdsprachige Verkäufer in
allen Abteilungen.



links ein und nehmen auf der Fahnenaufstellungslinie die ganze Platzbreite ein. Auf ihrem Platz angekommen, machen die Fahnenträger Rechtsum und setzen die Fahne rechts ab. (Blick zum Befehlsturm!)

6. Die äußeren Säulen marschieren auf der äußeren Rennbahn weiter bis zur entfernteren Seite derselben und schwenken dort zweimal rechts in die innere Rennbahn ein. Die Säulen 19 und 20 sind voran. In der Mitte des Platzes angelangt, schwenken die Säulen 19 und 20 und die dahinter folgenden in der Richtung des Befehlsturms ein und nehmen Direktion auf ihre die Nummern ihrer Säulen tragenden Tafeln.

7. Die inneren Säulen marschieren durch die Einmarschöffnung direkt auf die innere Rennbahn, schwenken hier nach links ein und marschieren ebenfalls bis zur Platzmitte. Die Säulen 21 und 22 sind voran. In der Mitte angekommen, schwenken auch diese in der Richtung zum Befehlsturm ein und nehmen Direktion auf ihre die Nummern ihrer Säulen tragenden Tafeln.

8. Die rechten Führer in jeder Vierreihe marschieren auf den roten Richtplatten.

9. Die Säulenführer marschieren daneben mit.

10. Den Säulen 19 und 20 folgen die Säulen 17 und 18 und den Säulen 21 und 22 folgen die Säulen 22 und 23.

11. Die einzelnen Säulen bleiben aber nicht bei ihren Säulentafeln stehen, sondern marschieren geschlossen, Richtung nach dem rechten Führer nehmend, der auf der roten Richtplatte marschiert, bis auf vier Meter an die Fahnenplatten vor. Der Platz wird durch eine besondere Linie gekennzeichnet. An dieser Linie angekommen, wird sofort in jeder Reihe und Säule (geschlossen) haltgemacht. (Nicht reden!) Wenn sämtliche Säulen angeschlossen sind, hört die Musik auf.

12. Ein Hornsignal! = Achtung auf den Leiter. Die Fahnenträger heben die Fahnen.

13. Die Musik setzt auf ein Zeichen des Leiters mit dem Vorspiel ein. Auf das Fahnen senken des Leiters auf dem Befehlsturm: Beginn des Fahnenaufmarsches. Nach den ersten acht Schritten der Fahnenreihe beginnen die ersten Reihen aller Säulen den Vormarsch. Alle übrigen Reihen werden von vier zu vier Zeiten von den rechten Säulenführern abgelassen, während die linken Säulenführer mit der ersten Reihe nach vorn mitmarschieren. Diese geleiten die erste Reihe bis auf ihren Platz, kehren dort um und weisen den nachkommenden Reihen ihren Platz an. Wenn sie bei der letzten Reihe ankommen, heben sie eine Fahne zum Zeichen, daß ihre Säule aufgestellt ist. Jede Reihe, die auf ihrem Platz ankommt, soll am Ort marschieren und nicht reden. Die Reihen sind nun in die Tiefe geöffnet, sind aber sonst noch immer nach rechts angeschlossen. Die Fahnenträger haben, vorn angekommen, ihre Fahnen rechts abgesetzt.

14. Auf ein Zeichen des Leiters setzt die Musik aus. Ein Hornsignal fordert zum Achtgeben auf! Alles blickt zum Befehlsturm!

15. Die erhobene Fahne des Leiters wird scharf nach links gesenkt, wobei die Vierreihen, vom rechten Führer ausgehend, der aber auf der roten Richtplatte stehenbleibt, nach links öffnen. Das Öffnen geschieht mit Laufschritten und Seitheben der Arme und führt jeden Turnenden auf die grauen Richtplatten. Diese sind zwei zu zwei Meter voneinander entfernt. Jeder Turnende steht mit der rechten Ferse auf der Richtplatte. (Die Arme bleiben in der Seithalte.)

16. Hornsignal! = Achtung! Blick zum Leiter!

17. Die erhobene Fahne des Leiters wird scharf gesenkt, wobei blitzschnelles Armsenken erfolgt. (Nicht mit den Händen auf die Oberschenkel klatschen, vollkommen lautlos.)

18. Hornsignal! = Achtung! Fahnen senken = Ruhestellung.

19. Ansprache!

20. Hornsignal! = Achtung! Grundstellung.

21. Auf das Fahnen senken des Leiters beginnt die Musik das Lied „Die Internationale“, wobei die Frauen mitsingen (erste Strophe). Mit dem Aussetzen der Musik wird Ruhestellung eingenommen.

22. Auf ein Fahnenzeichen vom Befehlssturm machen die Fahnenreihen von der Mitte aus nach außen um und marschieren auf der Rennbahn nach rückwärts hinter die Turnenden und knien dort nieder, wobei die Fahnen neben die Träger auf den Boden gelegt werden.

Die Freiübungen

23. Hornsignal! = Achtung! Alles blickt auf den Leiter.

24. Fahnen senken. Die Musik setzt mit dem Vorspiel ein und auf ein weiteres Zeichen (Fahnen senken) wird mit der ersten Übung begonnen. Die Vorturnerinnen oder Vorturner turnen die Übungen nicht zuerst vor, sondern turnen sofort mit.

25. Nach Beendigung jeder Übung: Auf die Richtplatte stellen und Ruhestellung (linkes Bein vor).

Der Abmarsch

26. Hornsignal = Achtung! Fahnen senken nach rechts, wobei die Viererreihen blitzschnell nach rechts schließen.

27. Hornsignal = Achtung! Fahnen senken des Leiters, die Musik setzt ein und die Reihen schließen nach vorn an, wobei die Säulenführer nach vorn laufen. Auf ein weiteres Zeichen beginnt der Abmarsch der einzelnen Säulen. Die Säulen 19 und 20 vereinigen sich und gehen links, die Säulen 21 und 22 vereinigen sich und gehen nach rechts in die breite äußere Rennbahn. Die übrigen Säulen reihen sich entsprechend und in derselben Ordnung wie beim Aufmarsch an. Alle Säulen müssen bis zum Eintreffen auf dem Stellplatz geschlossen bleiben und darf niemand austreten, bevor nicht zur Auflösung der Befehl gegeben wird.

Aufmarsch der Männer

28. Während die Frauen die Freiübungen turnen, marschieren die Männer auf den Stellplatz der Frauen vor.

29. Auf ein Zeichen des Leiters beginnt der Aufmarsch der Männer mit den Fahnen bis zur Fahnenlinie, so wie bei den Frauen beschrieben.

30. Der weitere Aufmarsch vollzieht sich analog dem der Frauen. Statt der ersten Strophe der „Internationale“ wird aber die letzte Strophe gesungen.

31. Abmarsch und alles sonstige wie bei den Frauen.

Aufmarsch der Kinder

32. Der Aufmarsch ist sonst ganz gleich wie bei den Erwachsenen; nur turnen Knaben und Mädchen gemeinsam.

Freiübungen der Kinder

33. Die Freiübungen werden gleich mitgeturnt und nicht vorgezeigt.

34. Die Säule 19 besteht aus Knaben, die Säule 20 besteht aus Mädchen, dann anschließend von Säule 18 beziehungsweise 21, immer abwechselnd eine Säule Mädchen beziehungsweise Knaben.



Stadion- Hauptkampfbahn

**Sport- und
Übungsstättenbau**

Tennisplätze

Golfplätze

Projektierung und Ausführung

Gartenarchitekt

W. Stingl

Wien

XIII, Linzerstraße 70

Tel. B-33-1-69, R-38-3-94

Abmarsch der Kinder

35. Der Abmarsch der Kinder ist genau so wie bei den Erwachsenen.

36. Der Fahnenabmarsch ist so wie bei den Massenübungen der Frauen, nur marschiert der Fahnenzug ganz ab.

Garderoben und Stellplätze für die Massenübungs- teilnehmer zur Olympiade und zum Weltkindertag

a) Garderoben: Männer: Westgelände der Rotunde (Landwirtschaftshalle). Frauen: Ostgalerie der Rotunde. Kinder (Knaben und Mädchen): Ostgalerie der Rotunde.

b) Stellplätze: Männer: auf der Straße im Westgelände der Rotunde. Frauen: Nordportalstraße. Kinder: Nordportalstraße. Fahnenzug: Nordportalstraße.

c) Säulenaufstellung vor dem Einmarsch auf dem Trabrennplatz: Nordportalstraße längs der Rotunde.

Garderoben für Wettkämpfer

Turnen und Schwerathletik: Rotunde Ostgalerie. / Leichtathletik: Hauptkampfbahn. / Schwimmen: Schwimmstadion. / Rudern: Arbeiterstrandbad. / Radfahren: Radrennbahn. / Spielmannschaften und sonstige Wettkämpfer in den Garderoben auf den jeweiligen Wettkampfpätzen.

KAJAK **BADE DRESS**
TRAININGSANZUG

DAS IDEAL ALLER SPORTLER

Das große Festspiel im Stadion

Unter den vielfältigen Veranstaltungen, die uns die 2. Arbeiter-Olympiade bringen wird, wird das große Festspiel im Stadion besonders hervorgehoben.

Viertausend Sportgenossen und Sportgenossinnen werden sich zusammenfinden, um dieses gigantische Kunstwerk zu gestalten. Der Rahmen dieses Festspiels ist der denkbar günstigste: Das Wiener Stadion ist in seiner monumentalen Schönheit wie geschaffen für den Aufbau dieses Festspiels, das in Wien keinen Vorläufer aufweisen kann. Aber es ist wohl auch zu erwarten, daß die bisherigen Massenfestspiele, die wir bei den verschiedenen großen internationalen Veranstaltungen gesehen haben, durch dieses Festspiel übertroffen werden.

Der Grundgedanke des Festspiels ist der Versuch, die Entwicklungsgeschichte der Arbeit und der Arbeiterklasse seit dem Ende des Mittelalters im kurzen Zeitraum einer Stunde darzustellen.

So versetzt uns die erste Szene in das ausgehende Mittelalter. Noch ist die alte Zunftordnung intakt. Wir sehen frohes Handwerkerleben und auch die Bauern, noch nicht unmenschlich ausgebeutet, mischen sich in das frohe Treiben.

Aber schon künden Fabriksirenen die kommende Industrialisierung. Langsam verdrängen die neuen Industriesklaven das bunte Treiben und die Monotonie der Fabrikarbeit erobert das Feld. Nun sehen wir eines der erschütterndsten Denkmäler frühkapitalistischer Barbarei, die Kinderarbeit. Und über allen thront der neue Gott der Menschheit, das Kapital. Seine Trabanten sind willig und bereit, in seinem Namen die Menschheit zu unterjochen.

Die große Masse der Industriesklaven wird zu immer größerer Arbeitsleistung angetrieben. Erschöpft bricht eine größere Gruppe von Frauen zusammen. Da erwacht in einer Arbeitergruppe die Rebellion. Doch es ist eine vereinzelt Gruppe — noch ist die Masse nicht von Klassenbewußtsein erfüllt. Und so wird die kleine Schar der Rebellen von Militärgewalt niedergeworfen.

Die alte monotone Arbeit dauert fort.

Plötzlich wird sie neuerlich unterbrochen: Militärmärsche, Hetzphrasen, Kriegsappelle ertönen. Das Proletariat wird in nationale, einander bekämpfende Gruppen zerrissen. Kriegslärm überdröhnt das Feld. Trauernde Frauen und zerfetzte Heimkehrer erheben Anklage gegen den Wahnsinn des Krieges.

Unangetastet aber bleibt der Hauptschuldige: das Kapital.

Neue Schutztruppen sind ihm erstanden: die Faschisten.

Da aber erfolgt die neue, die große Erhebung. Von einer kleinen Gruppe geht das Wort „Genosse“ aus. Und dieses Wort schwillt allmählich zu Sturm und Jubel an. Es schlägt über die Grenzen des

Unanbefolgt missig
als Provisor
ist **Sjukolanta!**



Spielfeldes hinaus, klettert über Brüstungen und Sitzreihen. Ein gewaltiges Kampflied ertönt; rote Fahnen werden allüberall sichtbar. Die Festung des Kapitals wird genommen; Zeit und Raum ist geschaffen für die Entfaltung neuen, freien Menschentums, Zeit und Raum ist vor allem erobert für Körperkultur und Kinderfreude.

Leuchtende Fackeln, die in der Dämmerung aufstrahlen, symbolisieren die Verdrängung der Nacht der Unterdrückung durch das helle Feuer der jungen Freiheit. So wird der triumphale Abschluß des Festspiels zur harmonischen Einleitung des großen Fackelzuges.

Dies in wenigen Worten der Inhalt des großen Festspiels. Zu seiner Gestaltung werden nicht nur viertausend Mitwirkende herangezogen, sondern eine große Schar von Musikern; viele neue technische Mittel zu künstlerischer Gestaltung werden ebenfalls zusammenwirken und so einen starken und unvergeßlichen Eindruck hervorrufen.

Das Festspiel ist von Genossen Robert Ehrenzweig verfaßt. Die Regie führt Dr. Stephan Hock; die künstlerischen Entwürfe stammen von den Malern Walter Harnisch und Arnold Meiselman. Die musikalische Einrichtung stammt von Franz Leo Human und Erwin Leuchter. Die Hauptmasse der Mitwirkenden kommt aus den Reihen des Wiener Arbeiter-Turnvereines; der Genosse Kratky und die Genossin Hieringer fungieren als leitende Techniker.

Die Aufführung des Festspiels ist für Samstag, den 25. Juli, 19 Uhr angesetzt. Um jedoch der Wiener Arbeiterschaft die Möglichkeit zu geben, dieses gewaltige Kunstwerk zu sehen, wurde für Samstag, den 18. Juli, 19 Uhr, eine öffentliche Generalprobe angesetzt. Für diese öffentliche Generalprobe werden Eintrittskarten zum Preise von 80 Groschen und Sitzplatzkarten von S 1'50 ausgegeben.

Sportplatzbau

Gartengestaltung Kulturtechnik

O. Gälzer

Wien 13, Lainzerstraße 173

Telephon R-36-1-15

Der Fackelzug

Der Fackelzug findet am Samstag, den 25. Juli 1931, nach dem Festspiel statt und nimmt seinen Ausgang vom Stadion. Von dort wird er durch die Hauptallee, Praterstraße, Schwedenbrücke, Kai, Schottenring zum Rathausplatz geleitet, wo sich der Zug nach Passieren des Platzes auflöst und die einzelnen Gruppen zu Fuß oder mit der Straßenbahn sich in ihre Quartiere begeben.

Allgemeines

Im allgemeinen wird der Fackelzug folgenden Verlauf nehmen: Nach beendetem Festspiel zünden die Spieler ihre Fackeln an, formieren sich in Zehnerreihen und verlassen das Stadion. Alle übrigen Teilnehmer verbleiben im Stadion, bis die Spielenden das Spielfeld verlassen haben, worauf dann die Zuschauer des Festspiels ebenfalls mit dem Abmarsch aus dem Stadion beginnen. Diese Zuschauer zünden ihre Fackeln einstweilen nicht an, sondern tun dies erst am Praterstern. Dies wird so durchgeführt, weil die eventuelle Feuergefahr zu groß wäre, wenn die Zuschauer im Stadion ihre Fackeln entzünden würden und weil weiter die Fackeln auf der Ringstraße schon ausgebrannt wären.

Eine Formierung nach Verbänden oder Vereinen kann nicht erfolgen, sondern es werden beim Ausgang des Stadions postierte Ordner sämtliche Zuschauer auffordern, sich sofort in Zehnerreihen zu formieren und sodann bei der Hauptallee an die Spieler anzuschließen.

Der Fackelzug setzt sich um 20.30 Uhr in Bewegung und ist folgendes zu beachten:

Aufstellung, Reihenfolge des Abmarsches

1. **Akteure des Festspiels.** Das Festspiel endet mit dem Entzünden der Fackeln von seiten der Spieler. Diese formieren sich am Spielfeld und marschieren aus dem Stadion in die Meiereistraße mit der Spitze bis zur Hauptallee.

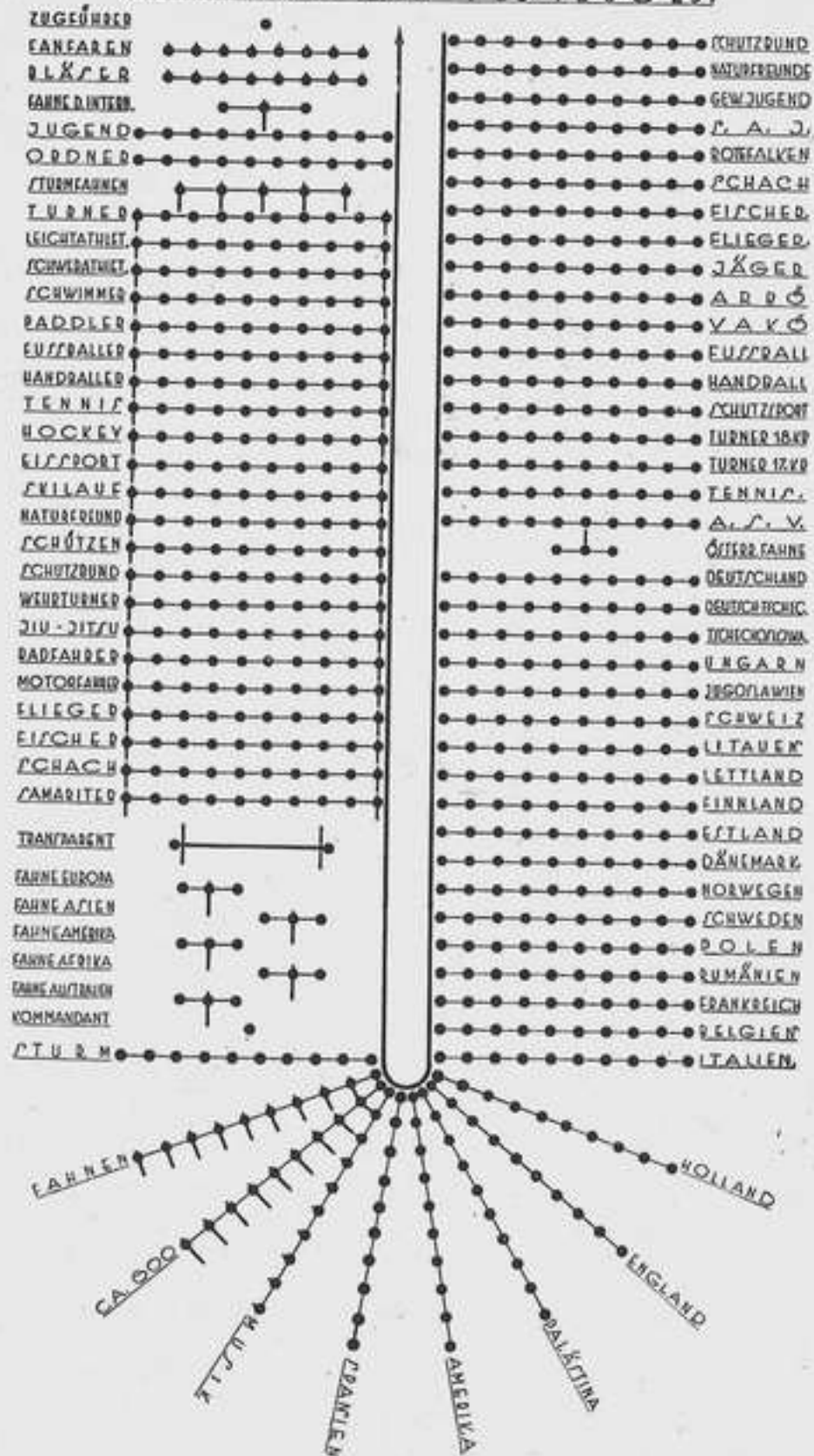
2. **Zuschauer des Festspiels im Stadion.** Die Zuschauer aus dem Stadion verlassen dasselbe durch die entsprechenden Ausgänge der betreffenden Sektoren und rangieren sich nach den Weisungen der bei den Ausgängen postierten Ordner des Republikanischen Schutzbundes Wien in Zehnerreihen auf der um das Stadion führenden Straße. Nach der Rangierung marschieren die Züge auf den beiden Zufahrtsstraßen nach den Weisungen der Dirigierungsorgane bis zur Hauptallee vor.

3. **Olympiadeteilnehmer,** die nicht im Stadion beim Festspiel anwesend waren. Alle übrigen Olympiadeteilnehmer sammeln sich in der Hauptallee, Spitze bei der Schlachthausbrückenallee, gegen das Lusthaus zu um 20.30 Uhr.

Der Zug setzt sich auf Weisung der Dirigierungsorgane in der angeführten Reihenfolge zum Praterstern in Bewegung.

FACKELVERKÄUFER
SIND MIT ARMBINDEN KENNTLICH GEMACHT

ORDNUNG DES FESTZUGES



Der Festzug am Sonntag, den 26. Juli

Der Festzug gliedert sich in zwei Teile, und zwar:

- A. in den Festzug der Motorrad- und Radfahrer (mit Maschinen);
- B. in den Festzug aller übrigen Olympiadeteilnehmer.

Festzug A (Motorrad- und Radfahrer)

Die Motorrad- und Radfahrer sammeln sich am Gürtel, Spitze Einmündung der Alserstraße, Queue Stadtbahnhof Nußdorferstraße eventuell Döblinger Hauptstraße in folgender Reihenfolge:

Motorradfahrer mit Beiwagenmaschinen in Viererreihen, Motorradfahrer mit Solomaschinen in Sechserreihen, Radfahrer mit Rädern in Achterreihen.

Innerhalb dieser Reihenfolge sammeln sich die Fahrer länderweise nach den für den allgemeinen Festzug geltenden Bestimmungen. Um 7 Uhr früh sind die Fahrer abfahrtsbereit aufgestellt. An der Spitze der Motorradfahrer und der Radfahrer wird ein das Tempo regulierendes Organ eingeteilt und haben die nachfolgenden Motorrad- beziehungsweise Radfahrer dieses angegebene Tempo unbedingt einzuhalten. Der Tempo-Regulierende muß die Fahrtgeschwindigkeit entsprechend der Länge des Zuges bestimmen, so daß die Spitze des Festzuges um spätestens 7.15 Uhr, die Queue um 8 Uhr den Freiheitsplatz passiert hat.

Der Festzug nimmt den Weg über die Alserstraße, Universitätsstraße, Ring, Parlament, Schwarzenbergplatz, Praterstern, Hauptallee zum Stadion.

Festzug B (alle übrigen Olympiadeteilnehmer)

Der Festzug nimmt seinen Ausgang von dem Raum Freiheitsplatz und Umgebung und wird über die Ringstraße, Schwarzenbergplatz, Aspernbrücke, Praterstraße, Hauptallee zum Stadion geleitet. Marschiert wird in Zehnerreihen. Die Tafeln werden vom Olympiakomitee beigestellt, und zwar Landes- und Verbandstafeln. Das Tragen von Ortstafeln und Standarten oder sonstigen eigenen Tafeln ist nicht gestattet.

Die Aufstellung auf den Sammelplätzen erfolgt gleich in Zehnerreihen. Der Abstand beim Marschieren zwischen den einzelnen Ländern beträgt 20 Schritte, zwischen den Verbänden 10 Schritte, zwischen den österreichischen Bundesländern 5 Schritte.

Der Republikanische Schutzbund Wien stellt Dirigierungsorgane allen Landesgruppen beziehungsweise den österreichischen Verbänden bei, welche durch eine rote Armbinde mit der Aufschrift „Dirigierungsorgan“ kenntlich sein werden. Diese Dirigierungsorgane haben die Aufstellung der einzelnen Festzugsteile zu regeln, den Abmarsch und Anschluß zu bestimmen; den Anweisungen dieser Dirigierungsorgane ist unbedingt Folge zu leisten. Den gesamten Ordnungsdienst versieht der Republikanische Schutzbund Wien.

Die Auflösung des Zuges erfolgt beim Stadion.

Der Festzug gliedert sich in folgende Teile:

1. Spitzengruppe,
2. Ausland mit Ausnahme von Deutschland und Tschechoslowakei,
3. Tschechoslowakei (Prag und Aussig),
4. Deutschland,
5. Österreich.

1. Spitzengruppe

Sammelplatz: Freiheitsplatz. Sammelzeit: 7.30 Uhr.

Die Spitzengruppe rangiert sich wie folgt:

- a) Fanfarenbläser, b) Fahne der Internationale, c) Jugendordner, d) Sturmflaggen, e) je zehn Genossen aus jeder Sparte in ihrer Sportkleidung, bei jenen Sparten, in denen auch weibliche Mitglieder sind, je fünf Männer und fünf Frauen, f) Transparent, g) internationale Flaggen, h) Sturmflaggen, i) Musik.

2. Ausland mit Ausnahme von Deutschland und Tschechoslowakei

Sammelplatz: Währingerstraße, Spitze Hörlgasse. Sammelzeit: 7.30 Uhr.

Die Reihenfolge der Länder ist: Spanien, Amerika, Palästina, England, Holland, Italien, Belgien, Frankreich, Rumänien, Polen und Ukraine, Schweden, Norwegen, Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Schweiz, Jugoslawien, Ungarn.

Innerhalb der Länder marschieren die Sportler nach ihren Verbänden geordnet und innerhalb der Verbände zuerst die Frauen und dann die Männer.

3. Tschechoslowakei

Prager Verband.

Sammelplatz: Boltzmannngasse, Spitze Währingerstraße. Sammelzeit: 7.45 Uhr.

Aussiger Verband.

Sammelplatz: Sensengasse, Spitze Währingerstraße. Sammelzeit: 7.45 Uhr.

Auch hier marschieren die Sportler nach ihren Sparten geordnet, zuerst die Frauen, dann die Männer.

4. Deutschland

Sammelplatz: Van-Swieten-Gasse, Spitze Währingerstraße Garnisonngasse, Spitze Van-Swieten-Gasse; Lackierergasse, Spitze Währingerstraße; Schwarzspanierstraße, Spitze Währingerstraße; Frankgasse, Spitze Schwarzspanierstraße; Ferstelgasse, Spitze Schwarzspanierstraße; Günthergasse, Spitze Schwarzspanierstraße; Otto-Wagner-Platz, Spitze Frankgasse; Landesgerichtsstraße, Spitze Universitätsstraße. Sammelzeit: 8.15 Uhr.

Die Sportler marschieren nach Verbänden geordnet und werden die einzelnen Sammelstraßen den entsprechenden Verbänden zugewiesen werden.

5. Österreich

Verbände:

a) Schwimmer, Tennisspieler: Sammelplatz: Thurngasse, Spitze Währingerstraße. Sammelzeit: 8.45 Uhr.

b) Turner: Sammelplatz: Berggasse, Spitze Währingerstraße; Servitengasse, Spitze Berggasse. Sammelzeit: 8.45 Uhr.

c) Schutzbündler in Sportkleidung, die die Freiübungen mitmachen: Sammelplatz: Hahngasse, Spitze Berggasse. Sammelzeit: 8.45 Uhr.

d) Handballer: Sammelplatz: Türkenstraße, Spitze Währingerstraße. Sammelzeit: 9 Uhr.

e) Fußballer: Sammelplatz: Türkenstraße, Spitze Liechtensteinstraße. Sammelzeit: 9 Uhr.

f) Schwerathleten: Sammelplatz: Hörlgasse, Spitze Währingerstraße. Sammelzeit: 9 Uhr.

g) Radfahrer (ohne Maschinen), Schützen, Flieger, Fischer, Schachspieler: Sammelplatz: Hörlgasse, Spitze Liechtensteinstraße. Sammelzeit: 9 Uhr.

h) Rote Falken, SAJ.: Sammelplatz: Kolingasse, Spitze Währingerstraße. Sammelzeit: 9 Uhr.

i) Gewerkschaftsjugend: Sammelplatz: Schlickplatz, Spitze Kolingasse. Sammelzeit: 9 Uhr.

k) Naturfreunde: Sammelplatz: Maria-Theresien-Straße, Spitze Freiheitsplatz. Sammelzeit: 9.15 Uhr.

l) Republikanischer Schutzbund: Sammelplatz: Roßauerlände, Spitze Maria-Theresien-Straße. Sammelzeit: 9.30 Uhr.

Innerhalb der österreichischen Verbände ist die Rangierung wie folgt:

- I. Fahnen- und Bannergruppe,
- II. Musik,
- III. Landestafel,
- IV. Frauen,
- V. Männer.

Die Bundesländer innerhalb der Verbände reihen sich folgendermaßen:

Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Kärnten, Steiermark, Burgenland, Niederösterreich, Wien.

Für den Sportler

nur: **Miag-Kakao**

in der Flasche mit dem Strohalm,

Eskimo-Eiscreme

die erfrischt und nährt,

Eisbombe „Cassata“

die köstliche Labe,

Sauermilch eisgekühlt

alles Edelprodukte

der Milchindustrie-AG., Wien III, Lechnerstr. 4

+ Sanitätswachen beim Festzug

I. Bezirk:

- 1 Freiheitsplatz. (Parkanlage gegen Ring.)
- 2 Liebenberg-Denkmal.
- 3 Rathausplatz. (Bei Universität.)
- 4 Burgtheater. (Beim Volksgarten.)
- 5 Parlament. (Untere Rampe.)
- 6 Stadtschulrat. Burgring 9.
- 7 Burgtor.
- 8 Babenbergerstraße. (Bei Eschenbachgasse.)
- 9 Oper.
- 10 Schwarzenbergplatz.
- 11 Johannesgasse. (Kursalon.)
- 12 Gartenbau.
- 13 Wollzeile. (Beim Museum.)
- 14 Georg-Coch-Platz. (Parkanlage.)
- 15 Aspernplatz. (Bei Urania.)

II. Bezirk:

- 16 Praterstraße 25.
- 17 Praterstraße 25. (Durchgang zur Afrikanergasse.)
- 18 Praterstern. (Bei Heine-Park.)
- 19 Praterstern. (Hauptallee, Viadukt der Verbindungsbahn.)
- 20 Hauptallee. (Hochschaubahn.)
- 21 Hauptallee. (I. Kaffeehaus.)
- 22 Hauptallee. (III. Kaffeehaus.)
- 23 Hauptallee. (Rotundenallee bei Straßenbahnschleife.)
- 24 Hauptallee. (Bei der Rustenschacherallee.)
- 25 Hauptallee. (Vor dem Stadioneingang.)

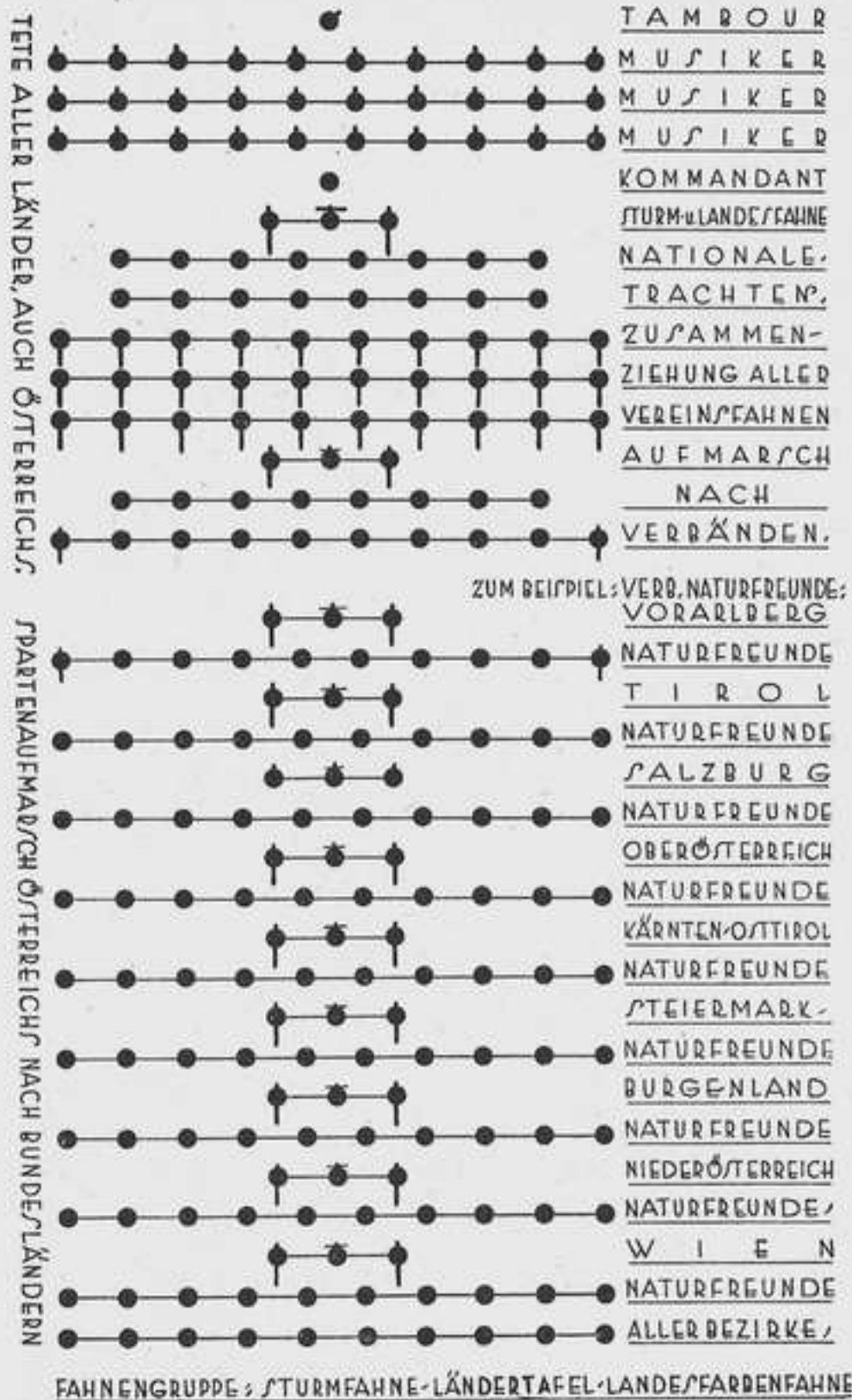
Jeder Arbeitersportler ein Genossenschaffter!



Konsumgenossenschaft Wien u. Umgebung

290 Filialen in Wien u. Umgeb. reg. Gen. m. b. H. 290 Filialen in Wien u. Umgeb.
ZENTRALEKANZLEI: WIEN II, PRATERSTRASSE 8

DETAIL ZUM AUFMARSCH DES FESTZUGES



☞ Standquartiere

- 1 Jugoslawien und Rumänien. Funktionäre und Kampfrichter: Anna Csertek, Café-Restoration, II, Nordportalstraße 125. Telephon R-44-6-79.
- 2 Ungarn, Vafö und Handballer Österreichs: Franz Waschak („Zur Schönen Wienerin“), II, Ausstellungsstraße 87. Telephon R-48-3-82.
- 3 Polen (alle vier Verbände): Café Zenker, II, Ausstellungsstraße 88, Telephon R-48-3-82.
- 4 Finnland, Lettland, Estland, Schweiz: Paul Sorger („Zum Lustigen Bauern“), II, Prater 82. Ohne Telephon, in der Nähe B-45-7-25 (Gulaschhütte).
- 5 Schützen Deutschlands und Österreichs und Schutzbund Österreichs: E. Domansky („Zum Stillen Zecher“), II, Straße des 1. Mai 48. Telephon R-47-305.
- 6 Amerika, Dänemark, England, Holland: Gustav Schäffer, Café-Restoration, II, Straße des 1. Mai 70. Telephon R-41-0-65.
- 7 Radfahrer Deutschlands und Österreichs: Franz Richter („Zum Englischen Reiter“), II, Straße des 1. Mai 55. Telephon R-41-3-93.
- 8 Belgien, Frankreich, Palästina: Kolndorfer („Zur Weintraube“), II, Kleine Zufahrtsstraße 175. Telephon R-41-7-40.
- 9 Athleten Deutschlands und Österreichs: Wilhelm Leicht (Varieté). Waldsteingartenstraße 14. Telephon R-46-4-87.
- 10 Aussiger Verband samt Radfahrern der Tschechoslowakei: August Steinj („Zum Marokkaner“), Straße des 1. Mai 49. Telephon Nr. R-40-5-49.
- 11 Arbeiter-Turn- und Sportbund Deutschlands: Josef Illy („Zur Sängerkammer“), II, Ausstellungsstraße 181.
- 12 17. und 18. Kreis Österreichs der Arbeiterturner: Marie Kratzert („Zum Eisernen Mann“), II, Prater 98. Ohne Telephon (in der Nähe Restaurant Ratay). Telephon R-49-0-85.
- 13 Tschechoslowakei Prager Verband: Karl Ratay („Zum Einsiedler“), II, Prater 113. Telephon R-49-0-85.
- 14 Tschechoslowakei, Prager Verband und DTJ. Wien: Karl Švec („Zum Silbernen Bären“), II, Prater 112. Telephon R-46-4-85.
- 15 Schach: Deutschland, Österreich: Hotel Wimberger, VII, Neubaugürtel 34/36. Telephon B-37-4-47.
- 16 Z. K. Berlin: Sterneckschule, II, Sternecksplatz und Rotunde. Telephon R-47-4-81.
- 17 Kegler und Samariter Deutschlands und Österreichs: Parteisekretariat, II, Praterstraße 25. Telephon R-45-4-40.
- 18 Naturfreunde: Franz Jeschek, 2. Kaffeehaus, II, Hauptallee 9, Telephon R-45-4-29.

Metal- und Papierdruckwerke

MÜNSTER & CO.

Wien XIII, Linzerstraße Nr. 223

Telephon R-35-307

liefern in einwandfreier Qualität und zu billigen Preisen **Papierplakate, Offset - Drucksorten, Blechplakate, Emailplakate** und dekorierte **Blechballagen** aller Art

☐ Auskunftsstellen

- 1 Bezirkssekretariat, I, Salvatorgasse 10. Telephon U-29-1-63.
- 2 Bezirkssekretariat, II, Praterstraße 25. Straßenbahnlinien: A, AK, B, BK. Telephon R-45-4-40.
- 3 Bezirkssekretariat, III, Landstraßer Hauptstraße 99. Straßenbahnlinie: F. Telephon U-11-4-41.
- 4 Bezirkssekretariat, IV, Wiedner Hauptstraße 60 B. Straßenbahnlinien: 62, 65. Telephon B-27-2-87.
- 5 Bezirkssekretariat, V, Bacherplatz 5. Straßenbahnlinien: 61, 63. Telephon B-26-4-39.
- 6 Bezirkssekretariat, VI, Kasernengasse 9, Straßenbahnlinien: 57, 50, 51, 52, 58, 59, L, M. Telephon B-26-5-86.
- 7 Bezirkssekretariat, VII, Zieglergasse 9, Straßenbahnlinien: 50, 51, 52, 58, 59, L, M. Telephon B-36-1-82.
- 8 Bezirkssekretariat, VIII, Josefstädterstraße 39. Straßenbahnlinien: J, J2. Telephon A-27-304.
- 9 Bezirkssekretariat, IX, Dreihackengasse 7. Straßenbahnlinien: 3, 5, 15, 37. Telephon A-15-700.
- 10 Arbeiterheim, X, Laxenburgerstraße 6 — 8. Straßenbahnlinien: 66, 67. Telephon U-47-3-79.
- 11 Bezirkssekretariat, XI, Drischützgasse 4. Straßenbahnlinien: 6, 71. Telephon U-19-1-74.
- 12 Arbeiterheim, XII, Eichenstraße 50/52. Straßenbahnlinien: 8, 61, 62. Telephon R-36-2-26.
- 13 Bezirkssekretariat, XIII, Missindorfstraße 9. Straßenbahnlinien: 49, 50, 51, 52. Telephon A-34-509.
- 14 Bezirkssekretariat, XIV, Toßgasse 4. Straßenbahnlinien: 57, 157. Telephon R-39-0-53.
- 15 Bezirkssekretariat, XV, Robert-Hamerling-Gasse 7. Straßenbahnlinien: 50, 52, 58, 59, L. Telephon R-36-1-62.
- 16 Arbeiterheim, XVI, Klausgasse 32. Straßenbahnlinien: 46, 48. Telephon B-35-5-67.
- 17 Bezirkssekretariat, XVII, Röttergasse 29. Straßenbahnlinien: H2, 43. Telephon A-21-2-89.
- 18 Bezirkssekretariat, XVIII, Plenergasse 7. Straßenbahnlinien: F, E2, 9, 41. Telephon B-42-5-36.
- 19 Bezirkssekretariat, XIX, Pokornygasse 31. Straßenbahnlinie: 37. Telephon A-15-407.
- 20 Bezirkssekretariat, XX, Stromstraße 74. Straßenbahnlinie: O. Telephon A-47-0-88.
- 21 Arbeiterheim, XXI, Angererstraße 14, Straßenbahnlinie: 31. Telephon A-60-2-42.
- 22 Askö-Gebäude Michelbeuern, XVIII, Währinger Gürtel 40. Straßenbahnlinien: 8, F; Telephone A-29-1-18 und A-29-4-48.

25



UHREN

mit der Sternmarke bedeuten

QUALITÄT

und

PRÄZISION

JUNGHANS-KONZERN

Festliche Veranstaltungen

Sonntag, den 19. Juli 1931, 11.30 Uhr, Apollotheater:

ERÖFFNUNGSFEIER

Programm: 1. Orgel. 2. Gesang. 3. Orgel. 4. Sprechchor. 5. Fanfaren. 6. Reden. 7. Fanfaren. 8. Begrüßungsworte der Ländervertreter. 9. Schlußworte. 10. Massengesang (Internationale). (Nur für geladene Gäste.)

Mittwoch, den 22. Juli 1931, um 20 Uhr, Rathausplatz:

KONZERT DER JUGENDCHÖRE DES GAUES WIEN

Zirka tausend jugendliche Sänger und Sängerinnen. Leitung: Genossen Dr. Kurt Pahlen, Dr. Erwin Leuchter und Max Hönig. (Freier Zutritt.)

Donnerstag, den 23. Juli 1931, um 20 Uhr im Großen Musikvereinsaal, I, Dumbastraße 3

CHORKONZERT

Mitwirkend: Wiener Sinfonieorchester.

Programm: 1. „Der sterbende Soldat“, Kantate für Bariton solo und Orchester von Egon Lustgarten, Text von Karl Kraus. 2. „Du und die Arbeit“, Kantate für Sopran- und Bariton solo, Chor und Orchester von Franz Leo Human, nach Texten von Alfons Petzold. **Der sterbende Soldat:** Die erschütternde Dichtung ist dem 1917 geschriebenen „Die letzte Nacht“ betitelten Epilog zur Tragödie „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus entnommen, jener großartigen künstlerischen Abrechnung mit den zu Krieg und Verderben führenden herrschenden Gewalten anmaßenden Ungeists. Die prachtvoll geschaute Gestalt des zu Tode getroffenen Empörers wider auferzwungen falsch-patriotisches „Heldentum“ regte den Komponisten zur balladenhaft-dramatischen Vertonung des Gedichtes an. (Entstanden 1920.)

Du und die Arbeit ist ein sozialistisches Werk im Stil der alten Oratorien (einer Art Singspiele ohne dramatische Darstellung). Die Worte stammen von Alfons Petzold und wurden von Karl Bock aus den Gedichten Petzolds ausgewählt. Franz Leo Human schuf die Musik. Wir lernen darin den Arbeiter kennen, wie er zur Fabrik zieht, wir lernen seine Not, sein Leid kennen, er zeigt sich uns als liebender Jüngling, der mit dem geliebten Mädchen Worte der Liebe tauscht. Wir lernen ihn kennen im Kampf der Gewerkschaft. Der Sturm rüttelt ihn zu der Erkenntnis, daß nur die Gemeinschaft den Schwachen stützt. Und in dem Gedanken an die Zukunft klingt das Werk aus, in einem Osterlied des Proletariats, voll Hoffnung und Zuversicht: „Unser die Erde, unser das Brot!“ (Eintrittspreis 2 S.)

Freitag, den 24. Juli 1931, um 20 Uhr im Konzerthausaal, III, Lothringerstraße

KÖRPERKULTUR-ABEND

Programm: a) turnerische, b) gymnastische, c) tänzerische, d) sprechchoristische, e) scherzhaft-gymnastische Vorführungen von Kindern, Jugendlichen, Männern und Frauen des Wiener Arbeiter-Turn- und Sportvereines.

Mitwirkend: a) Kapelle Ganglberger, b) Arbeitersänger, c) Orgel solo. (Eintrittspreis von S 2'50 bis S 3'50.)

Freitag, den 24. Juli 1931, 20 Uhr, Heldenplatz:

MONSTERKONZERT

des Gaues Wien des Österreichischen Arbeitersängerbundes. 5000 Sänger und Sängerinnen. Leitung: Genossen Professor Heinrich Schoof und Hubert Hoppel. (Freier Zutritt.)

Freitag, den 24. Juli 1931, 21.15 Uhr, Apollotheater

AUSLÄNDER-AKADEMIE

Das Programm wird von den ausländischen Sportverbänden bestritten. Es werden Deutschland, Tschechoslowakei, Finnland, Polen (jüdischer und ukrainischer Verband), Belgien und andere Länder mitwirken. (Eintrittspreis von S 2'50 bis S 3'50.)

Weihestunde der Naturfreunde am Nußberg

Gemäß einem Beschlusse des Zentral-Ausschusses werden während der 2. Arbeiter-Olympiade in Wien in der Zeit vom 18. bis 26. Juli 1931 überall, wo es Naturfreundeortsgruppen gibt, Naturfreunde-Weihestunden veranstaltet werden. In feierlicher und erhebender Weise soll für die erhabene Idee unserer Bewegung geworben werden. Zugleich soll aber auch die internationale Verbundenheit aller Naturfreunde so recht zum Ausdruck kommen.

Für Wien gilt folgendes:

Die Teilnehmer treffen sich am 24. Juli 1931 vor dem Karl-Marx-Hof zwischen 18 und 19 Uhr. Der Abmarsch erfolgt um 19 Uhr in Viererreihen. Der Zug, in dem die Vereinsfähnen mitgetragen werden, bewegt sich über die Heiligenstädterstraße, Nußdorferplatz, Hackhoferstraße und Eichelbergstraße bis zur Erfrischungstation „Zur kleinen Schweiz“, von wo links der Einmarsch und die Aufstellung auf der Festwiese erfolgt. Die Gruppierung der Teilnehmer erfolgt um das Rednerpodium. Zur Beleuchtung dieses Teiles des Festplatzes werden große Pechfackeln abgebrannt.

Die Weihestunde beginnt mit Eintritt der Dunkelheit und hat nachstehende Festordnung:

1. Fanfarenrufe,
2. Gesang,



Die Praterhüttenbesitzer laden die geehrten Festteilnehmer zum Besuch des weltberühmten Volkspraters mit all seinen Attraktionen und Gaststätten höflichst ein!

3. Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer und Delegierten durch den Obmann der Ortsgruppe Wien,

4. Weiherede und Begrüßung der Fahnen durch den Präsidenten der Zentralorganisation, Nationalrat Paul Richter,

5. Ansprache der Vertreter aus den Ländern,

6. Musik, Absingen der Internationale.

Nach Schluß der Weihestunde erfolgt der Abmarsch der Teilnehmer geordnet in Viererreihen auf demselben Weg, der beim Abmarsch benützt wurde, mit Verwendung von gewöhnlichen Handfackeln. Die Auflösung des Zuges erfolgt beim Karl-Marx-Hof, Haltestelle Heiligenstadt der elektrischen Straßenbahn.

Um dieselbe Zeit, als die Weihestunde am Nußberg ihren Anfang nimmt, beginnt als Ergänzung des Festes die nächtliche Stromfahrt der Naturfreunde-Paddler mit lampiongeschmückten Booten. Die Fahrt erstreckt sich vom Kuchelauer Bootshaus der Naturfreunde über die große Donau bis zur Floridsdorfer Brücke und findet nach Überheben der Boote über den Damm ihre Fortsetzung durch den Wasserpark und die alte Donau bis zum Bootshaus auf dem Naturfreundestrand neben dem Bootshaus der „Arminen“.

An der Stelle, wo die Boote überhoben werden müssen, sowie am Naturfreundestrand, wo die Fahrt endet, ist zu Beleuchtungszwecken das Abbrennen von großen Fackeln vorgesehen.

Sonntag, den 26. Juli 1931, um 20 Uhr im Großen Musikvereinsaal, I, Dumbastraße 3

WIENER ABEND

Mitwirkend: Wiener Sinfonieorchester.

Programm: 1. Johann Strauß: Ouvertüre zu „Der lustige Krieg“. 2. Franz Schubert: Fünf deutsche Tänze. 3. Millöcker: Mazurka. 4. Johann Strauß: Zigeunerlied aus „Zigeunerbaron“ (mit Sopransolo). 5. Josef Strauß: „Sphärenklänge“ (Walzer). 6. Suppé: Ouvertüre zu „Fatinitza“. 7. Johann Strauß: „Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust“ (Walzer mit Sopransolo). 8. Johann Strauß: Pizzikato-Polka. 9. Franz Lehár: Tango. 10. Johann Strauß: Donauwalzer. (Eintrittspreis 2 S.)

Sonstige Veranstaltungen

Der Kreis der tschechoslowakischen Arbeiterturner in Wien veranstaltet anlässlich der 2. Arbeiter-Olympiade in Wien am Sonntag, den 26. Juli 1931, auf dem Sportplatz des „Čech. Herz“, X, Katharinengasse (Endstation der Straßenbahnlinie 67), um 20 Uhr eine

TURN-AKADEMIE

bei Scheinwerferlicht, bei welcher sich sämtliche Kreise des Tschechoslowakischen Arbeiter-Turnverbandes in Prag mit ihren Sonderiegen beteiligen werden. Programm dieser Akademie wird durch den Technischen Ausschuss des Prager Verbandes zusammengestellt.

Der Bund freier Menschen veranstaltet gemeinsam mit dem Österreichischen Lebensreformern in der Zeit vom 23. bis 26. Juli ein

REICHSTREFFEN

Programm:

Donnerstag, den 23. Juli: 19.30 bis 21 Uhr Schwimabend im Margaretenbad: Begrüßung, volkstümliche Schwimmwettbewerbe. Mitglieder 30 Groschen, Gäste 50 Groschen.

Freitag, den 24. Juli: Treffen aller „freien Menschen“ auf eigenem Platze in der Lobau. (Führungen um 9 Uhr und um 13 Uhr

von der Endstation der Straßenbahnlinie 24.) Mitglieder 30 Groschen Regiebeitrag, Gäste 50 Groschen. Auf dem Platz Gymnastik, Leichtathletik, Tanz, Spiel, Singsang, Sonnwendfeier. Referate von Dr. Friedrich Wolf, Dr. Margit Stegmann, Gerhard Kretschmar, Adolf Koch und Hermann Schmidt.

Austria Laborista Ligo Esperantista. Atentu Esperantistoj! La 24an de Julio 1931 je la 7a vespere okazos en la Via distrikto Königseggasse 10:

ESPERANTA-FESTVESPERO

Programo: 1. Musiko. 2. Kantado. 3. Festparolado de la estro. 4. Salutoj de diversaj nacioj. 5. Diversa aranĝado. 6. Interkonatiga vespero. Estas necese, ke ĉiu Esperantisto ĉe estu!

Der I. Österreichische Arbeiter-Briefmarkensammler-Verein veranstaltet anlässlich der 2. Arbeiter-Olympiade eine

INTERNATIONALE TAGUNG

Sie beginnt am Samstag, den 18. Juli, um 15 Uhr im Vereinsheim Wien VIII, Albertgasse 65, und wird Sonntag, den 1. Juli, fortgesetzt.

POLITISCHES KABARETT

Das bekannte Politische Kabarett der Wiener sozialistischen Veranstaltungsgruppe, nach dessen Vorbild eine große Anzahl ähnlicher Spielgruppen geschaffen wurde, veranstaltet anlässlich der Olympiade täglich Festvorstellungen. Zur Aufführung gelangt die politische Revue „Denken verboten!“ Das Politische Kabarett, das bereits auf mehr als 250 durchweg ausverkaufte Vorstellungen hinweisen kann, unternimmt es, das Theater und die politische Satire in den Dienst der Agitation zu stellen. Seine Programme entstehen in selbstloser Kollektivarbeit junger Arbeiter und Angestellter, welcher Eigenart die Spielgruppe vielleicht ihren einzigartigen Erfolg verdankt. Weder die Polizei noch die gehässigen Angriffe der bürgerlichen Zeitungswelt und reaktionärer Abgeordneter im Parlament haben es vermocht, das gefürchtete Politische Kabarett zum Schweigen zu bringen. Niemand, der einen Abend lang herzlich lachen will, versäume es, eine Vorstellung zu besuchen.

Karten sind zum Preis von 80 Groschen bis S 2'50 im Olympiadebüro sowie in den in der „Arbeiter-Zeitung“ angekündigten Verkaufsstellen erhältlich.

PREISERMÄSSIGUNG IN DEN WIENER THEATERN

Der Verband österreichischer Theaterdirektoren gewährt den Teilnehmern an der Olympiade in der Zeit vom 19. Juli bis 26. Juli 1931 in den dem Verband angeschlossenen Theatern eine 50prozentige Ermäßigung (gegen Abgabe der auf Seite 80 des Festführers gedruckten Bescheinigung auf zwei Sitze jeder Kategorie). Dies gilt für: Burgtheater, Oper, Akademietheater, Deutsches Volkstheater, Theater in der Josefstadt, Raimundtheater, Neues Wiener Schauspielhaus, Stadttheater und Neues Wiener Operettentheater (vormals Margaretnor Orpheum).



BERSON-Gummiabsätze sind billiger und haltbarer als Leder, geben angenehmen, elastischen Gang, schonen den Körper, die Nerven und die Schuhe.

BERSON tragen – ein Wohlbehagen

Onkel „Gara“ zahlt.



C. KUBICEK

**Bekleidung, Waren
und Bedarfsartikel**

bis zu 10 Monatsraten

im Stafa-Warenhaus

Motorräder und Klaviere

bis zu 30 Monatsraten

Schreibmaschinen

von S 15.— monatlich aufwärts

2, Mariahilferstraße 120

BURGGARTEN-KONZERTE

- 21. Juli: Wiener-Klassiker-Abend. (Schubert, Mozart, Beethoven).
Orchesterkonzert des Wiener Sinfonieorchesters.
- 22. Juli: Internationale Tanzmusik. Orchesterkonzert des Wiener Sinfonieorchesters.
- 23. Juli: Tanzabend.
- 24. Juli: Opernfragmente. Orchesterkonzert des Wiener Sinfonieorchesters.
- 25. Juli: Chorkonzert oder Konzert des Wiener Sinfonieorchesters.
- 26. Juli: Heiterer Abend.
Festteilnehmer genießen bei Vorweis der Teilnehmerkarte 50 Prozent Ermäßigung.

GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUM IN WIEN

In der Zeit vom 17. Juli bis 1. August 1931 wird die Ausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums im Rathaus an Sonntagen wie immer von 9 bis 1 Uhr, für die mit Festteilnehmerkarten versehenen Personen auch an Wochentagen ausnahmsweise von 10 bis 2 Uhr und Dienstag und Freitag wie immer von 17 bis 19 Uhr geöffnet sein. Eine Eintrittsgebühr wird nicht eingehoben.

AUSSTELLUNG TURNEN, SPIEL UND SPORT, I, WOLLZEILE 41

Täglich geöffnet. Auf Grund Festteilnehmerkarte Eintritt 50 Groschen.

SCHÖNBRUNNER TIERGARTEN

Der Besuch dieses schönsten und reichhaltigsten Tiergarten Europas ist allen Festteilnehmern zu empfehlen. Eintrittspreis bei Vorweis der Festteilnehmerkarte 50 Groschen.

Zollerlagfreier Grenzübertritt für Faltboote, Räder, Motorräder und Kraftfahrzeuge

Anlässlich der 2. Arbeiter-Olympiade wurde vom Finanzministerium und vom Zolloberamt der zollerlagfreien Eingangsvormerkabfertigung von Faltbooten, Fahrrädern, Krafträdern und Kraftfahrzeugen auf Grund des Erlasses Zahl 34.251/8 vom 26. Mai 1931 des Bundesministeriums für Finanzen zugestimmt.

Diejenigen Festteilnehmer, die von den Landesverbänden der Sasi gemeldet werden und ein Fahrrad oder Motorrad oder Faltboot zur Olympiade nach Österreich mitzunehmen gedenken, müssen einen dreiteiligen Grenzübertrittsschein durch ihren Verband und Verein ausfüllen lassen und zum Grenzübertritt mitnehmen. Dieser Grenzübertrittsschein ist vom Büro der Olympiade zu beziehen.

Das Eintrittsblatt Nr. 1 bleibt beim Eintrittszollamt, das Austrittsblatt Nr. 2 ist beim Austritt beim Austrittszollamt zu hinterlegen und das Stammbblatt mit der Bestätigung des Eingangszollamtes und des Ausgangszollamtes ist dem zuständigen Verbands nach Rückkehr in das Heimatland einzusenden, der die Blätter der Leitung der Olympiade gesammelt zu übermitteln hat.

Der Grenzübertrittsschein wird nur an jene Mitglieder ausgestellt,

MOLMAX
RUCKSÄCKE *alpin erprobt*

für die der betreffende Landesverband der Sasi jedwede Haftung gegenüber der Olympiade übernimmt, daß das Fahrzeug bis längstens 9. August 1931 aus Österreich wieder ausgeführt wird.

Der Grenzüberschreitschein gilt nur in Verbindung mit der Festteilnehmerkarte und ist in allen drei Teilen genau und gleichlautend auszufüllen.

Verkehrszeichen



In Österreich wird mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg links gefahren!



Zu was berechtigt die Festteilnehmerkarte?

a) Festteilnehmerkarte für den Weltkindertag (weiß).

Die Festteilnehmerkarte für den Weltkindertag (Preis 50 Groschen) berechtigt zu der ermäßigten Fahrt auf der Eisenbahn oder Donaudampfschiffahrtsgesellschaft, ferner zum Besuch der sportlichen Veranstaltungen des Weltkindertages am 19. Juli nach Maßgabe des vorhandenen Platzes ohne Sitzplatz. Außerdem berechtigt diese Karte zur Bequartierung in Privat- oder Massenquartieren vom 18. bis 20. Juli 1931. Für Veranstaltungen nach dem 20. Juli keine Gültigkeit.

b) Festteilnehmerkarte für die Olympiade (grün).

Die Festteilnehmerkarte für die Olympiadegäste (Preis 7 S) berechtigt zur Fahrt auf den Österreichischen Bundesbahnen als Einzelfahrer mit 25 Prozent Ermäßigung. Die gleiche Ermäßigung wird auf den Schiffen der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft gewährt. Weiter zum Eintritt auf allen Sportplätzen vom 19. bis 26. Juli ohne Sitzplatz nach Maßgabe des vorhandenen Platzes und zur Verabreichung des Festabzeichens und des Festführers. Außerdem berechtigt diese Karte zur Bequartierung in Privat- oder Massenquartieren vom 19. bis 26. Juli.

c) Festteilnehmerkarte (rosa).

Olympiadegäste, die Hotelquartier nehmen, respektive in Wien ansässig sind, erhalten die Festteilnehmerkarte zum Preise von 4 S. Diese Karte gewährt dieselben Begünstigungen wie die Festteilnehmerkarte zu 7 S, aber ohne Quartier.

d) Sonstige Begünstigungen für die Inhaber der Festteilnehmerkarten.

1. 50 Prozent Ermäßigung beim Besuch von Theatern (siehe Abriss im Festführer, letzte Seite).
2. 50 Prozent Ermäßigung bei den Vorstellungen der Burggartenbühne.
3. 50 Prozent Ermäßigung bei den normalen Filmvorstellungen im Apollotheater (Tonfilm).
4. 50 Prozent Ermäßigung bei dem Besuch der Ausstellung „Turnen, Spiel und Sport“.
5. 50 Prozent Ermäßigung beim Kartenbezug zu den Aufführungen des Politischen Kabarets.
6. 50 Prozent Ermäßigung beim Besuch des Schönbrunner Tiergartens.
7. Freier Eintritt im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Wien XIV, Ullmannstraße 44.
8. Berechtigung zum Bezug einer Netzkarte auf der Wiener städtischen Straßenbahn und Stadtbahn, Gültigkeitsdauer vier Tage, Preis 5 S. Zu beziehen bei den Vorverkaufsstellen der Straßenbahn.

Qualitäts- marke	 BUBI BRAUERE LIMONADE	Alkoholfreies Getränk
Überall zu haben!		Überall zu haben!

Richtlinien für Ausflüge

Alle Genossinnen und Genossen, die sich schriftlich für einen Ausflug beim Olympiadesekretariat gemeldet haben, müssen nach ihrer Ankunft in Wien beim Ausflugsausschuß anfragen, ob der gewünschte Ausflug geführt wird.

Mindestteilnehmerzahl ist bei allen Wiener-Wald-Ausflügen sechs Personen, bei allen anderen Ausflügen zehn Personen.

Alle Ausflüge, zu denen sich keine genügende Anzahl Teilnehmer gemeldet hat, werden nicht geführt.

Es ist daher unbedingt notwendig, trotz der schriftlichen Anmeldung sich nochmals zu erkundigen.

Alle Olympiadebesucher, die an den Wiener-Wald-Ausflügen teilnehmen wollen, müssen spätestens bis 17 Uhr des dem Ausfluge vorhergehenden Tages ihre Anmeldung bekanntgeben.

Alle Teilnehmer der mehrtägigen Ausflüge sowie der Urlaubsfahrten melden sich im Laufe der Olympiadewoche beim Ausflugsausschuß.

Samstag, den 25. Juli, findet für diese Teilnehmer in der Olympiadekanzlei, Wien I, Schwarzenbergplatz 18, um 14 Uhr die endgültige Besprechung mit den Führern statt.

Über alle touristischen Fragen werden Auskünfte vom Ausflugsausschuß erteilt.

Die Ausflugsgebühren werden bei den Führern bezahlt, und zwar für einen halben Tag 50 Groschen und für einen Tag 1 S.

Der Ausflugsausschuß erteilt Auskünfte von 8 bis 18 Uhr am 19., 20., 21., 22., 23., 24. und 25. Juli im Stadion und am Schwarzenbergplatz.

Alpines Notsignal

Ist ein Tourist in Gefahr, so gibt er ein Notsignal, indem er innerhalb einer Minute sechsmal nacheinander entweder einen Ausruf ausstößt, einen Revolver abschießt, ein Tuch schwenkt oder mit einer Signalfleife möglichst grell pfeift. Nachts wird sechsmal innerhalb einer Minute ein Lichtzeichen gegeben. Sobald die Notlage erkannt wird, beantwortet die Rettungsmannschaft mit dreimaligem gleichen Zeichen innerhalb einer Minute.

Bestqualifizierte Berg-, Ski-, Sport- und Motorrad-Schuhe Österreichs, Marke „Anker“

Spezial - Sportschuhwerkstätte
Rudolf Divisek / Wien
Betrieb: XV, Giselberg 4, Tel. U-31-4-31.
Detail: XV, Markgraf-Rüdiger-Straße 18,
Tel. A-39-7-28
● Bei Hinweis dieser Anzeige 3 Prozent Rabatt ●



PREBLAUER
 Rein natürlicher Sauerbrunn



**Das
 österreichische
 Mineralwasser**

HOCHSTETTER & CO.
 WIEN I, LANDSKRONGASSE 1
 TELEPHON U-20-5-70

Bezeichnungen im Wiener Stadtplan

- 1 Festkanzlei, I, Schwarzenbergplatz 18, Telephon U-42-3-46 und U-47-4-26. Straßenbahnlinien: A, AK, B, BK, F, D, 71, J, H, G2, N, NK, J2, H2, E2; Stadtbahnstation: Karlsplatz.
- 2 Festkanzlei, II, Rotunde, Telephon R-40-2-82, R-47-4-81; Straßenbahnlinien: 4, A, AK, P, L, M, H2.

△ Sportplätze

- 1 Stadion, II, Meiereistraße, Straßenbahnlinien: 4, A, AK, P, L, M, H2, 11.
- 2 Schwimmstadion, II, Meiereistraße. Straßenbahnlinien: 4, A, AK, P, L, M, H2, 11.
- 3 Trabrennplatz, II, Krieau. Straßenbahnlinien: 4, A, AK, P, L, M, H2, 11. Telephon R-43-4-34 und R-41-3-76.
- 4 Rotunde, II, Krieau. Straßenbahnlinien: 4, A, AK, P, L, M, H2, 11. R-40-2-82 und R-47-4-81.
- 5 Radrennbahn, II, Engerthstraße. Straßenbahnlinien: 4, A, AK, P, L, M, H2, 11.
- 6 Hakoahplatz, II, Engerthstraße. Straßenbahnlinien: 4, A, AK, P, L, M, H2, 11. Telephon R-49-4-36.
- 7 Kricketerplatz, II, Meiereistraße. Straßenbahnlinien: 4, A, AK, P, L, M, H2, 11.
- 8 WAC-Platz, II, Rustenschacherallee. Straßenbahnlinien: 4, L, M, H, H2. Telephon R-43-1-34.
- 9 Elektrizitätswerke-IX-Platz, II, Engerthstraße. Straßenbahnlinien: 11, A, AK.
- 10 Sportplatz Laxenburgerstraße, X, Laxenburgerstraße. Straßenbahnlinie: 66.
- 11 Askö-XV-Platz, XV, verlängerte Johnstraße. Straßenbahnlinien: 9, 48, 49, 50.
- 12 Karl-Volkert-Platz, XV, Vogelweidplatz. Straßenbahnlinien: 9, 48; Stadtbahnstation: Burggasse.
- 13 Robert-Blum-Platz, XX, Brigittenauer Lände. Straßenbahnlinien: 31, 34, 36.
- 14 Technische-Union-Platz, XIX, Heiligenstädter Lände. Straßenbahnlinien: 34, 36; Stadtbahnstation: Heiligenstadt. Telephon B-15-2-46.
- 15 Zentralvereins-Platz, XVI, Erdbrustgasse. Straßenbahnlinien: J, 46. Telephon A-22-2-81.
- 16 Brigittenauer Sportklub-Platz, XXI, Aupark, Straßenbahnlinie: 31.
- 17 Kolumbia-XXI-Platz, XXI, Anton-Störck-Gasse. Straßenbahnlinien: 31, 32.
- 18 Donaufeld-Platz, XXI, Ringelseeplatz. Straßenbahnlinien: 31, 17.
- 19 Elektra-Platz, II, Josef-Christ-Gasse. Straßenbahnlinien: A, AK.
- 20 Favoritner Athletik-Platz, X, verlängerte Bürgergasse. Straßenbahnlinien: 6, 15, 67.

- 21 Felten u. Guillaume-Platz, XI, beim St.-Marxer Friedhof. Straßenbahnlinien: 6, 71.
- 22 Feuerwehr-Platz, XI, Leberstraße. Straßenbahnlinien: 6, 71.
- 23 Floridsdorfer Sportklub-Platz, X, Arbeiterstrandbadgasse. Straßenbahnlinien 16, 25.
- 24 Arbeiter-Tennis- und Eislaufvereinsplatz, XIII, Goldmarkplatz. Straßenbahnlinien: 58, 158; Stadtbahnstation: Ober-St.-Veit. Telefon R-38-4-80.
- 25 Hacking-ASK-Platz, XIII, Deutschordenstraße. Straßenbahnlinien: 49, 51, 52; Stadtbahnstation: Ober-St.-Veit.
- 26 Helfort-SpKl-Platz, XVI, bei der Spetterbrücke. Straßenbahnlinien: 10, 46.
- 27 Wiener Arbeiter-Turnvereinsplatz, XII, Johann-Hoffmann-Platz. Straßenbahnlinie: 62.
- 28 Kagran-SpKl-Platz, XXI, Am Freihof. Straßenbahnlinie: 25.
- 29 Kaisermühlen-AKl-Platz, XXI, Kaisermühlendamm. Straßenbahnlinien: 17, 24, 25.
- 30 Landstraßer SpKl-Platz, III, Grasberggasse. Straßenbahnlinie: 71.
- 31 Neutral-SpKl-Platz, III, Windtengasse. Straßenbahnlinien: 65, 165.
- 32 Nußdorfer AK-Platz, XIX, Grinzingerstraße. Straßenbahnlinie: 36; Stadtbahnstation: Heiligenstadt.
- 33 Nord Wien-SpKl-Platz, XXI, Floridsdorfer Hauptstraße. Straßenbahnlinie: 31.
- 34 Ostbahn-XI-SpKl-Platz, XI, Simmeringer Heide. Straßenbahnlinie: 71.
- 35 Postgewerkschaft-SpKl-Platz, XIII, Hochsatzengasse. Straßenbahnlinien: 49, 51, 52; Stadtbahnstation: Ober-St.-Veit.
- 36 Rennweg-ASK-Platz, III, Grasberggasse. Straßenbahnlinie: 71.
- 37 Rudolfshügel-SpKl-Platz, X, Laxenburgerstraße. Straßenbahnlinie: 66.
- 38 Stadlau-SpKl-Platz, XXI, Langobardengasse. Straßenbahnlinien: 16, 24, 25.
- 39 Straßenbahner-SpKl-Platz, II, Engerthstraße. Straßenbahnlinie: B, BK.

Sportliche und sonstige Veranstaltungen

- 1 Schießstätte Kagran, II, Kagranerstraße. Straßenbahnlinien: 16, 25. Telefon R-40-3-33.
- 2 Start „Quer durch Wien“, XIX, Nußdorfer Schleuse. Straßenbahnlinie: 36; Stadtbahnstation: Heiligenstadt.
- 3 Start Werbeschwimmen, II, Augartenbrücke. Straßenbahnlinien: A, AK, B, BK, L, M, N, NK; Stadtbahnstation: Schottenring.
- 4 Ziel Quer durch Wien, II, Rotundenbrücke. Straßenbahnlinien: 4, L, M, H, H2.
- 5 Rudern und Paddeln, XXI, alte Donau, Kagranerstraße. Straßenbahnlinien: 16, 25.

- 6 Naturfreunde-Weihstunde, XIX, Am Nußberg. Straßenbahnlinien: 36, 38; Stadtbahnstation Heiligenstadt.
- 7 Internationales Schachturnier, VII, Hotel Wimberger. Straßenbahnlinien: 8, 18, 118, 49; Stadtbahnstation: Burggasse. Tel. B-37-4-47.
- 8 Ausgang des Festzuges, I, Freiheitsplatz. Straßenbahnlinien: A, AK, B, BK, L, M, N, NK, F, D.
- 9 Rathausplatz, I, Straßenbahnlinien: A, AK, B, BK, L, M, N, NK, F, D, E2, H, H2.
- 10 Apollotheater, VI, Gumpendorferstraße 63. Straßenbahnlinien: 57, 157; Stadtbahnstation: Pilgramgasse.
- 11 Musikvereinsaal, I, Bösendorferstraße 12. Straßenbahnlinien: A, AK, B, BK, F, D, E2, H, H2, N, NK, G2; Stadtbahnstation: Karlsplatz.
- 12 Konzerthausaal, III, Lothringerstraße 20. Straßenbahnlinien: A, AK, B, BK, F, D, E2, H, H2, N, NK, G2; Stadtbahnstation: Karlsplatz.
- 13 Leuchtbrunnen, III, Schwarzenbergplatz. Straßenbahnlinien: A, AK, B, BK, F, D, E2, H, H2, N, NK, G2; Stadtbahnstation: Karlsplatz.
- 14 Straßenrennen, Schwechat, Bruckerstraße. Straßenbahnlinie: 71, 72.
- 15 Kobenzzeitfahren, XIX, Kobenzlstraße. Straßenbahnlinie: 38.
- 16 Arbeiterstrandbad, II, Arbeiterstrandbadgasse. Straßenbahnlinien: 16, 25. Telefon R-46-5-86.

Die Befreiung des Körpers muß zur Befreiung des Geistes führen!

Werdet kirchenfrei und Mitglieder der Freidenkerorganisation!

Internationale Proletarischer Freidenker, Prag-Smichov, CSR., Postschließfach 66

Österreich: Wien X, Sonnwendgasse Nr. 6 (Freidenkerbund Österreichs)

Deutschland: Berlin SW 29, Gneisenaustraße 41 (Deutscher Freidenkerverband)

Tschechoslowakei: Bodenbach a. d. Elbe, Lessingstraße 931 (Bund proletarischer Freidenker)

Frankreich: Strasbourg 31, rue St. Gotthard 31 (L. Schmitt)

Lettland: Riga, Aka icla 10 (Arbeiter-Freidenkerverband Lettlands)

Amerika: Chicago, Illin. USA., 3232 N. Pioneer Ave., Dummington (Freidenkerbund von Nordamerika, John Helfritsch)

Auskünfte jeder Art während der Dauer der Olympiade in der Geschäftsstelle der Internationale Proletarischer Freidenker, Wien V, Margaretengürtel 94-96, Kanzleistunden: 9-19 Uhr, Tel. A-31-0-82

Empfehlenswerte Gast- u. Kaffeehäuser

I. Bezirk

Bondy, Körper u. Lettocha, Café-Restaurant, Hotel de France,
I, Schottenring 3.
Diglas Franz, I, Singerstraße 6.
Fiedler Johann, I, Fleischmarkt 4.

II. Bezirk

„Bayrischer Hof“, Hotel, II, Taborstraße.
Blasel Katharina, II, Prater 124.
Csertek Anna, II, Prater 125.
Deutschberger Ida, II, Prater 76.
Deutschberger Samuel, II, Prater 146.
Domansky, „Zum Stillen Zecher“, II, Prater 48.
Gänsehäufel, Restauration, II, Am Gänsehäufel.
Hallers Erben, II, Prater 8.
Hauelsen Engelbert, II, Prater 130.
Hettlinger Johann, II, Prater 121.
Hofstötter Marie, II, Prater Hauptallee 17.
Janicek Johann, II, Prater 91.
Jeschek Franz, II, Prater Hauptallee 9.
Kobetzky Wilhelm, II, Straße des 1. Mai 53.
Kolnhofer Philipp, II, Kleine Zufahrtsstraße 175.
Köpf Franz, II, Ausstellungsstraße 39.
Kratzert Edwin, II, Prater 98.
Natowicz Daniel, II, Prater Hauptallee 4.
Payer, Gastwirtschaft, II, Franzensbrückenstraße 5.
Philipp Hans, II, Prater 129.
Prohaska Ignaz, II, Prater 37.
Ratay Karl, II, Prater 113.
Reder Franz, II, Praterstraße 47.
Restaurant Schwarz, II, Rotensterngasse 31, nächst der Praterstraße.
Schneider Leopold, II, Nordbahnstraße 48.
Stejný August, II, Straße des 1. Mai 49.
Svec Karl, II, Prater 112.

III. Bezirk

Honnemann Johanna, Gastwirt, Wien III, Kleistgasse 18.
Andrá Michael, III, Marxergasse 44.
Schnitzer Franz, III, Radetzkystraße 31.
Schwimmer Josef, Café Lovrana, III, Löwengasse 36.
Sumser Alois, III, Rabengasse 6, Gemeindeneubau.

IV. Bezirk

Mayerhofer F., IV, Wiedner Hauptstraße 69.

V. Bezirk

Bauer Karl, V, Arbeitergasse 13.
Hotel und Café-Restaurant „Eisenbahnerheim“, M. Spacek, V, Margaretenstraße 136.

VIII. Bezirk

Frey Matthias, VIII, Alserstraße 63 a.

IX. Bezirk

Kainz Johann, Wein- und Bierhaus, IX, Alserstraße 56, Ecke Hernalsener Gürtel

Maly Franz, IX, Mariannengasse 13.
Vesely Beatrix, IX, Alserbachstraße 21.

X. Bezirk

Hummel Peter, X, Gudrunstraße 156.
Lokl Leopold, X, Leebgasse 43.



ÖSTERREICHISCHE TABAK REGIE

ZIGARREN
ZIGARETTEN
RAUCHTABAKE

AUCH ENTNIKOTINISIERT
AUGUST FALK

XI. Bezirk

Dorninger Franz, XI, Simmeringer Hauptstraße 50.
Riedl Richard, XI, Simmeringer Hauptstraße 100 a.

XII. Bezirk

Andersch Anna, XII, Koppreitergasse 28.
Lechner Franz, Pächter Alois Lukas, Gastwirt, Wien XII, Breitenfurterstraße 129.
Moulis Ignaz, Café Liebknechthof, XII, Böckhgasse 4.
Ridky Franz, Café Ridky, XII, Flurschützstraße 21.

XIII. Bezirk

Grimm Franz, XIII, Schwendergasse 57.
Mataushek Fritz, XIII, Breitenseerstraße 14.
Neußer Theodor, XIII, Auhofstraße 170.
Stein Michael, XIII, Linzerstraße 126, Wiener Musik, Gesang, Humor.

XIV. Bezirk

Deix Johann, XIV, Grimmgasse 26.
Krasnitzky Hans, XIV, Reindorfgasse 3.
Lembacher Josef, Restauration, XIV, Johnstraße 28.

XV. Bezirk

Platz Leopold, Gastwirt, Wien XV, Märzstraße 27.

XVI. Bezirk

Fiedler Franz, Gastwirt, Wien XVI, Hasnerstraße 144.
Bösze Hans, XVI, Lerchenfelderstraße 51.
Graf Leopold, XVI, Sandleitengasse 14.
nalsner Gürtel.
Schaffhaupt Leo, XVI, Baumeistergasse 6.

XVII. Bezirk

Schwarz Adolf, XVII, Ottakringerstraße 50.
Tomanek Robert, Gastwirtschaft „Zum Lindenhof“, XVII, Kreuzgasse 93.

XVIII. Bezirk

Andres Anton, XVIII, Herbeckstraße 1.

XIX. Bezirk

Fischer Johann, XIX, Heiligenstädterstraße 84.
Trettler Vinzenz, XIX, Silbergasse 4.

XX. Bezirk

Kausche Stephanie, XX, Pappenheimgasse 51.
Schinnagl Josef, XX, Marchfeldstraße 8.

Empfehlenswerte Firmen

Gerngroß AG., VII, Mariahilferstraße 38 bis 40, Warenhaus.
Gerngroß AG., VII, Mariahilferstraße 38 bis 40, Sportausrüstung.
Gerngroß AG., VII, Mariahilferstraße 38 bis 40, Reisebüro.
Gerngroß AG., VII, Mariahilferstraße 38 bis 40, Wiener Andenken.
Gerngroß AG., VII, Mariahilferstraße 38 bis 40, Warenhaus.
Gerngroß AG., VII, Mariahilferstraße 38 bis 40, Sportbekleidung.
Stafa AG., VII, Mariahilferstraße.
„GöC“-Warenhaus, III, Erdbergstraße 23.
„GöC“-Warenhaus, X, Gudrunstraße 145.
„GöC“-Warenhaus, XVI, Neulerchenfelderstraße 73.
„GöC“-Warenhaus, XX, Wallensteinplatz 6.
„GöC“-Warenhaus, XXI, Brünnerstraße (Schlingerhof).
Sporthaus Pick, IV, Wiedner Hauptstraße 8.
Bergsteiger-Ausrüstung, Leopold Happisch, XIV, Diefenbachgasse 36.

Bergsteiger-Ausrüstung, Leopold Happisch, XV, Hütteldorferstraße 5.
Tiefenbachers Söhne, Faltboote und Zubehör, IV, Suttnerplatz 2.
Sporthaus Spazier, VII, Kaiserstraße 57.
Sporthaus Spazier, V, Schönbrunnerstraße 88.
Fischer Friedrich, XII, Wilhelmstraße 19. Detailverkauf: XII, Wilhelmstraße 2 und 38.
Achatz Martin, Konditor und Gefrorenes, XII, Am Fuchsenfeld 1.
Arbeiterbank AG., Wechselstube, II, Praterstraße 8.
Arbeiterbank AG., Wechselstube, V, Rechte Wienzeile 95.
Arbeiterbank AG., Wechselstube, XXI, Am Spitz 6.
Sporthaus „Sasi“, V, Margaretengürtel 126.

Ausländische Vertretungen in Wien

Amerika. Gesandtschaft: IV, Wohllebengasse 9; Konsulat: I, Stockim-Eisen-Platz 3.

Belgien. Gesandtschaft: IV, Schönburgstraße 8/10; Konsulat: I, Schenkenstraße 8.

Dänemark. Gesandtschaft und Konsulat: IV, Wohllebengasse 9.

Deutsches Reich. Gesandtschaft und Konsulat: III, Metternichgasse 3.

Estland. Konsulat: IV, Wiedner Hauptstraße 66.

Finnland. Konsulat: I, Schuberting 6.

Frankreich. Gesandtschaft und Konsulat: IV, Technikerstraße 2.

Griechenland. Gesandtschaft und Konsulat: IV, Argentinierstraße 14.

Großbritannien. Gesandtschaft: III, Metternichgasse 6; Konsulat: I, Wallnerstraße 8.

Jugoslawien. Gesandtschaft und Konsulat: I, Seilerstätte 30.

Lettland. Gesandtschaft: III, Jaquingasse 11; Konsulat: I, Kärntnering 3.

Niederlande. Gesandtschaft: I, Renngasse 4; Konsulat: IV, Wiedner Gürtel 12.

Polen. Gesandtschaft: IV, Argentinierstraße 25/27; Konsulat: III, Rennweg 1.

Rumänien. Gesandtschaft: IV, Prinz-Eugen-Straße 60; Konsulat: IV, Belvederegasse 34.

Schweden. Gesandtschaft: IX, Liechtensteinstraße 51; Konsulat: IX, Berggasse 16.

Schweiz. Gesandtschaft und Konsulat: I, Seilerstätte 3.

Spanien. Gesandtschaft: IV, Argentinierstraße 34; Konsulat: II, Rotensterngasse 21.

Tschechoslowakei. Gesandtschaft: I, Lobkowitzplatz 2; Konsulat: XIII, Penzingerstraße 11/13.

Ungarn. Gesandtschaft und Konsulat: I, Bankgasse 4/6.

Postgebühren

Briefe bis 20 Gramm für Österreich, Deutschland und Danzig: S — 20; für Ungarn, Polen, Italien, Rumänien und CSR.: S — 30; für das übrige Ausland: S — 40.

Postkarten für Österreich, Deutschland und Danzig: S — 10; für Ungarn, Polen, Italien, Rumänien und CSR.: S — 18; für das übrige Ausland: S — 24.

Telephonsprechgebühren im Wiener Ortsverkehr S — 20.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Wir grüßen euch	3
Straßenbahnnetzkarte	5
Parkplätze für Fahrräder, Motorräder und Boote	5
Arbeiter-Sportinternationale	6
Sozialistische Jugendinternationale	7
Wir sind jung und das ist schön	8
Die Festausschüsse	10
Die technischen Ausschüsse	11
Kanzleiräume der Olympiade-Ausschüsse	12
Zur Beachtung für die Festteilnehmer	13
Wohnungsfragen	14
Wirtschaftsfragen	14
Städtische Verkehrsmittel	16
Sanitätsrichtlinien (Achtung Festteilnehmer!)	19
Weltkindertag	21
Das Programm	23
Das engere Festgelände (Planübersicht)	38
Das Radioprogramm	41
Eintrittspreise für Besucher	41
Aufmarschplan zu den Massenübungen	42
Das große Festspiel	49
Der Fackelzug	51
Der Festzug	52
Sanitätswachen	56
Standquartiere	58
Auskunftstellen in den Bezirken	59
Festliche Veranstaltungen	60
Sonstige Veranstaltungen	62
Grenzübertritt für Faltboote, Räder und Motorräder	65
Verkehrszeichen	66
Zu was berechtigt die Festteilnehmerkarte?	68
Richtlinien für Ausflüge	69
Alpines Notsignal	69
Bezeichnungen im Wiener Stadtplan	71
Empfehlenswerte Gast- und Kaffeehäuser	74
Empfehlenswerte Firmen	76
Auslandsvertretungen, Postgebühren	77
Inhalt	78
Ermäßigungsanweisung für Theaterbesuch	80

SPORTHAUS SASI



SPEZIALHAUS
FÜR JEDEN SPORT

SPEZIALHAUS
FÜR SPORTBEKLEIDUNG

TELEPHON NR.: A-31-0-40

TELEGRAMME: „SASI“ WIEN

WIEN V
MARGARETENGÜRTEL NR. 128



Der Verband österreichischer Theater-
direktoren gewährt den

Teilnehmern an der Olympiade

in der Zeit vom 19. Juli bis 26. Juli 1931 in
den dem Verband angeschlossenen Theatern

50% Ermäßigung

(gegen Abgabe dieser Bescheinigung auf
zwei Sitze jeder Kategorie).

Der Verband österreichischer Theater-
direktoren gewährt den

Teilnehmern an der Olympiade

in der Zeit vom 19. Juli bis 26. Juli 1931 in
den dem Verband angeschlossenen Theatern

50% Ermäßigung

(gegen Abgabe dieser Bescheinigung auf
zwei Sitze jeder Kategorie).

Bergsteiger und Wanderer!

Aller Bedarf
für Wanderungen
Kletterfahrten
Eistouren

in bester Qualität nur in der

Bergsteiger-Ausrüstung

Wien 14
Diefenbachgasse 36
Wien 15
Hütteldorferstraße 5



Mit dem Reingewinn aus diesen
Geschäften bauen die Naturfreunde
ihre Schutzhäuser u. Ferienheime